

MacSOUP 2.8



Stefan Haller
<stefan@haller-berlin.de>
Copyright ©1996–2016
All rights reserved.

Inhaltsverzeichnis

0	Zur deutschen Übersetzung	4
1	Einleitung	5
2	Erste Schritte	6
2.1	System-Anforderungen	6
2.2	Installation	6
2.3	Erstellen einer Einstellungsdatei	6
2.4	Konfiguration	7
3	Prinzipielle Arbeitsweise	9
3.1	Newsgruppen abonnieren	9
3.2	Artikel auswählen und lesen	10
4	Fenster	12
4.1	Das Hauptfenster	12
4.2	Die Themenübersicht	14
4.3	Das Nachrichtenfenster	19
4.4	Das Editorfenster	23
4.5	Das Fenster „Ausgehende Nachrichten“	27
4.6	Das Fenster „Verbindung zum Server“	28
5	Newsgruppen-Einstellungen	30
6	Filter	34
7	Einstellungen	37
7.1	E-Mail-Konten	37
7.2	Nachrichten-Empfang	38
7.3	Nachrichten-Versand	40
7.4	Server	41
7.5	Nach dem Nachrichten-Austausch	41
7.6	Anzeige der News-Header	42

7.7	Anzeige der E-Mail-Header	42
7.8	Schrift	43
7.9	Farben	43
7.10	Themenübersicht	43
7.11	Vorgaben für neue Gruppen	44
7.12	Entfernen alter Artikel	44
7.13	Warnungen	46
7.14	Verschiedenes	46
8	Menübefehle	48
8.1	Menü „Ablage“	48
8.2	Menü „Bearbeiten“	51
8.3	Menü „Nachricht“	53
8.4	Menü „Attribute“	57
8.5	Menü „Spezial“	59
8.6	Menü „Fenster“	62
9	Spezielle Themen	63
9.1	Artikel canceln	63
9.2	Zusätzliche Headerfelder	64
9.3	Index-Dateien neuanlegen	66
9.4	Pipes	66
10	Steuerung durch AppleScript	68
11	Reguläre Ausdrücke	70
12	Häufig gestellte Fragen (FAQ)	77
13	Danksagungen	79

0 Zur deutschen Übersetzung

Das Internet bzw. das Usenet wurde von Amerikanern „erfunden“. Die meisten Diskussionsgruppen sind englischsprachig, und sehr viele damit zusammenhängende Termini haben sich in ihrer englischen Form eingebürgert. Ich habe deshalb einige dieser Begriffe nicht zu übersetzen versucht, sondern in ihrer englischen Form belassen.

Hier eine kurze Liste der verwendeten englischen Begriffe:

News	Ganz allgemein das Austauschen öffentlicher Nachrichten in Diskussionsforen (Newsgruppen).
Newsgruppe	Ein solches Diskussionsforum; in anderen Netzen auch „schwarzes Brett“ oder „Message Area“ genannt.
E-Mail	Elektronische Post (private Nachrichten).
Thread	Eine einzelne Diskussion innerhalb eines Diskussionsforums.
Subject	Der „Betreff“ einer Nachricht.
Header	Der Teil einer Nachricht, der die Informationen enthält, die zum korrekten Übertragen nötig sind. Zuweilen wird auch eine einzelne Zeile des gesamten Headers als Header bezeichnet (z. B. der „Newsgroups“-Header).

Außerdem wurden die Bezeichnungen der einzelnen Header-Felder der Nachrichten nicht eingedeutscht.

Noch etwas: im deutschsprachigen Bereich des Internets ist es allgemein üblich, sich zu duzen. In diesem Handbuch habe ich dennoch das förmlichere „Sie“ verwendet, weil ich einfach das Gefühl habe, daß es in einem Handbuch irgendwie besser klingt. Ich bitte aber in etwaiger Korrespondenz mit mir von einer derart förmlichen Ausdrucksweise Abstand zu nehmen. :-)

1 Einleitung

MacSOUP ist ein Offline-Reader für News und E-Mail. „Offline“ bedeutet, daß alle neuen News-Artikel und E-Mail-Nachrichten in einem Rutsch übertragen werden, was meist nur ein paar Minuten dauert; dann legen Sie auf und können alles in Ruhe lesen, ohne daß Sie während des Lesens eine Verbindung zu Ihrem Internetanbieter aufrechterhalten müssen. Ihre Telefonrechnung wird es Ihnen danken.

MacSOUP kann mit verschiedenen Netzverbindungen benutzt werden: entweder mit einem Unix-Account, bei dem Sie sich mit einem Terminalprogramm einwählen, oder mit einer direkten MacTCP- bzw. Open Transport-Verbindung (SLIP, PPP, Ethernet oder AppleTalk). Letzteres ist heutzutage das weitaus Häufigere, und es ist die bequemere Variante, weil MacSOUP hier alles selbst macht. Im Falle eines Unix-Accounts müssen Sie auf der Unix-Seite erst ein Programm ausführen, das die neuen Nachrichten zu einem SOUP¹-Paket verpackt, und dann laden Sie dieses Paket mit Ihrem Terminalprogramm herunter, um es schließlich in MacSOUP zu importieren. Obwohl dies alles weitgehend automatisiert werden kann, ist es doch weniger bequem und aufwendiger zu konfigurieren als bei der direkten TCP-Verbindung. Andererseits geht das Herunterladen eines komprimierten SOUP-Pakets mit Hilfe des ZModem-Protokolls in der Regel schneller als das Holen der gleichen Nachrichten über NNTP.

Die direkte TCP-Verbindung hat aber noch einen weiteren Vorteil gegenüber SOUP-Paketen: Sie können in einem ersten Durchgang nur die Artikel-Header (Betreff und Verfasser) holen, um dann auszuwählen, welche der Artikel Sie vollständig herunterladen wollen. Das kann die Telefongebühren noch einmal erheblich reduzieren, wenn Sie gewöhnlich nur wenige Artikel lesen. Wenn Sie SOUP-Pakete benutzen, müssen Sie immer alle vollständigen Artikel laden.

Für eine zukünftige MacSOUP-Version ist auch die Unterstützung von UUCP-Verbindungen geplant; dies ist zur Zeit noch nicht implementiert.

¹Simple Offline Usenet Protocol

2 Erste Schritte

2.1 System-Anforderungen

MacSOUP wurde mit Mac OS 9 und Mac OS X, Version 10.2 getestet. Es läuft wahrscheinlich auch mit Mac OS 8.5 und später, und mit älteren Versionen von Mac OS X.

Ich kann nicht garantieren, daß MacSOUP mit Systemversionen älter als 8.5 funktioniert. Sie können es probieren, aber beschweren Sie sich dann bitte nicht, wenn nicht alles einwandfrei funktioniert. Unter System 7 müssen Sie auf jeden Fall den Appearance Manager von Hand nachinstallieren. Wenn Sie auf so alten Systemen Probleme mit MacSOUP haben, bleiben Sie wahrscheinlich lieber bei der 2.4.6-Version, die weiterhin erhältlich sein wird für diejenigen, die sich nicht von ihren Uralt-Macs trennen mögen.

2.2 Installation

Die Installation von MacSOUP ist einfach: kopieren Sie das Programm irgendwo auf Ihre Festplatte, das ist alles. Unter Mac OS X ist der sinnvollste Ort der Ordner „Programme“ auf der obersten Ebene Ihrer Festplatte. Ob Sie nur das Programm selbst dorthin kopieren, und das Handbuch woanders aufbewahren, oder den gesamten MacSOUP-Ordner mit Programm und Handbuch nach „Programme“ kopieren, bleibt Ihnen überlassen.

2.3 Erstellen einer Einstellungsdatei

Wenn Sie MacSOUP durch Doppelklicken seines Programmsymbols starten, öffnet es keine Fenster, und die meisten seiner Menüs sind nicht verfügbar.

Das erste, was Sie nun tun müssen, ist, eine Einstellungsdatei zu erstellen. Legen Sie im Finder einen neuen Ordner an (nennen wir ihn „MacSOUP Datenbank“; der Name spielt aber eigentlich keine Rolle), wechseln Sie dann wieder zu MacSOUP und wählen Sie **Neue Einstellungsdatei** aus dem Menü „Ab-lage“. Sichern Sie die Einstellungsdatei in Ihrem gerade neu angelegten Ordner. MacSOUP erzeugt dann im gleichen Ordner noch einige weitere Ordner, in denen es die eigentlichen Datenbankdateien speichert, also die Dateien, in denen die News-Artikel und E-Mail-Nachrichten aufbewahrt werden, sowie das Adreßbuch, die Filter und die Liste aller Newsgruppen. Sie müssen mit all diesen Dateien nicht direkt umgehen; am besten rühren Sie sie gar nicht an.

Von nun an starten Sie MacSOUP durch Doppelklicken Ihrer Einstellungsdatei. Dies erlaubt Ihnen, mehrere Datenbanken zu benutzen, was sinnvoll sein kann, wenn Sie von mehreren verschiedenen Servern News beziehen wollen, oder wenn mehrere Anwender auf dem gleichen Mac MacSOUP benutzen wollen. Es ist in diesem Fall wichtig, daß Sie jede Einstellungsdatei in einem eigenen Ordner anlegen. Befinden sich zwei Einstellungsdateien im selben Ordner, so greifen sie beide auf dieselben Datenbankdateien zu, was in aller Regel nicht beabsichtigt ist.

Nun werden die meisten Benutzer allerdings nur eine Datenbank haben, und Sie werden es vielleicht unpraktisch finden, die Einstellungsdatei doppelklicken zu müssen und nicht MacSOUP selbst. In diesem Fall können Sie eine Standard-Einstellungsdatei angeben: Erzeugen Sie ein Alias Ihrer Einstellungsdatei, nennen Sie es „MacSOUP Default Settings“, und legen Sie es in den Ordner „Preferences“ (unter dem klassischen Mac OS ist das derjenige im Systemordner; unter Mac OS X der Ordner „~/Library/Preferences“, wobei „~“ Ihr Home-Verzeichnis ist. Diese Einstellungsdatei wird dann bei jedem Start von MacSOUP automatisch geöffnet, es sei denn, Sie haben eine andere doppelgeklickt.

2.4 Konfiguration

Wenn Sie eine Einstellungsdatei neu anlegen, werden Sie aufgefordert, ein E-Mail-Konto und ein Absenderprofil einzurichten (später können Sie im Dialog „Einstellungen“ zusätzliche Konten oder Profile anlegen oder die anfänglich eingerichteten bearbeiten). Selbst wenn Sie nicht vorhaben, MacSOUP für

E-Mail zu verwenden, müssen Sie ein Hauptkonto einrichten. MacSOUP wird Ihre Mail aber nicht abholen, solange Sie es nicht explizit dazu auffordern.

Sie müssen im Dialog „Einstellungen“ noch andere Dinge angeben, unter anderem die Adressen Ihres News-Servers sowie des SMTP-Servers. Details zu allen konfigurierbaren Optionen finden Sie im Kapitel „[Einstellungen](#)“ auf Seite [37](#).

3 Prinzipielle Arbeitsweise

3.1 Newsgruppen abonnieren

Wenn Sie eine Einstellungsdatei öffnen, zeigt MacSOUP ein Fenster, das eine Liste Ihrer abonnierten Newsgruppen und Ihrer Postfächer enthält (im Kapitel „[Das Hauptfenster](#)“ auf Seite 12 sehen Sie eine Abbildung dieses Fensters). Zunächst ist die Liste der Newsgruppen leer; Sie müssen MacSOUP erst sagen, welche Gruppen Sie lesen wollen. Dies nennt man „eine Gruppe abonnieren“.

Wenn Sie einen Unix-Account haben, abonnieren Sie Gruppen, indem Sie sie in die Datei `.newsrsrc` in Ihrem Home-Verzeichnis aufnehmen. Sie können diese Datei mit einem Texteditor bearbeiten, oder einen Unix-Newsreader benutzen, um sie zu verwalten. Wenn Sie SOUP-Pakete herunterladen und in MacSOUP importieren, werden Ihre abonnierten Gruppen zur MacSOUP-Datenbank hinzugefügt, so daß sie automatisch in Ihrem Hauptfenster auftauchen.

Haben Sie eine direkte TCP-Verbindung, dann müssen Sie MacSOUP selbst sagen, welche Gruppen Sie lesen wollen. Es gibt hierfür drei Möglichkeiten:

1. Wählen Sie **Neue Newsgruppe...** aus dem Menü „Spezial“ und geben Sie den Namen der Gruppe von Hand ein.
2. Wählen Sie **Verbindung zum Server** aus dem Menü „Spezial“, schalten Sie die Option **Liste aller Gruppen holen** ein und alles andere aus. Klicken Sie den Start-Knopf, um die Gruppenliste herunterzuladen (dies kann einige Minuten dauern, wenn Ihr Server sehr viele Gruppen führt, aber zum Glück müssen Sie es nur einmal tun). Es erscheint das Fenster „Alle Gruppen“; ziehen Sie die Gruppen, die Sie abonnieren wollen, aus diesem Fenster in das Hauptfenster.
3. Benutzen Sie den Befehl **“newsrsrc” importieren** aus dem Menü „Ab-lage“, um eine vorhandene `.newsrsrc`-Datei oder eine NewsWatcher-Grup-

penliste zu importieren. Mehr Informationen hierzu bei der Beschreibung dieses Befehls im Kapitel „Menübefehle“.

3.2 Artikel auswählen und lesen

Nachdem Sie News und E-Mail vom Server geholt haben, zeigt das Hauptfenster, in welchen Newsgruppen und Postfächern neue Nachrichten angekommen sind: diese werden fett dargestellt. Drücken Sie die Leertaste, um die erste Gruppe mit neuen Nachrichten zu öffnen.

Technisch gesehen ist dies nicht ganz korrekt: die fett dargestellten Gruppen und Postfächer sind diejenigen, die ungelesene Nachrichten enthalten; dies müssen nicht unbedingt neue Nachrichten sein. Das ist einer der Gründe, warum Sie immer alles als gelesen markieren sollten, nachdem Sie mit dem Lesen einer Gruppe fertig sind. Dies wird später noch genauer erklärt.

Wenn die Themenübersicht geöffnet wird, ist es empfehlenswert, das Einblendmenü „Zeigen“ (in der linken unteren Ecke des Fensters) auf „Ungelesene“ zu stellen; auf diese Weise werden nur die neu angekommenen Nachrichten angezeigt. Sie brauchen im Menü „Zeigen“ nur dann etwas anderes als „Ungelesene“ einzustellen, wenn Sie zu älteren Nachrichten zurückgehen wollen. Ich persönlich sortiere die Liste nach Subject und schalte die Ankreuzoption **Threads zusammenfassen** an, aber das bleibt natürlich Ihnen überlassen.

Nun können Sie die Nachrichten (oder Threads) auswählen, die Sie interessieren. Dies geschieht, indem Sie eine Nachricht mit Hilfe der Pfeiltasten auswählen und den Zeilenschalter („Return“) drücken; dadurch wird die Nachricht zum Lesen markiert. Markierte Nachrichten haben in der Themenübersicht ganz links einen schwarzen Punkt. Wenn die Newsgruppe so eingestellt ist, daß nur Header geladen werden, dann können Sie Header in genau derselben Weise zum Herunterladen markieren, wie Sie vollständige Artikel zum Lesen markieren. Markierte Header werden mit einem Häkchen angezeigt.

Nachdem Sie die Nachrichten, die Sie lesen wollen, markiert haben, drücken Sie die Leertaste, um die erste markierte Nachricht zu öffnen. Danach drücken Sie wieder die Leertaste, um zur nächsten markierten Nachricht weiterzugehen (oder durch lange Nachrichten zu blättern), bis alle markierten Nachrichten angezeigt wurden. Wenn die letzte Nachricht gezeigt wird, schließt das Drücken der Leertaste das Nachrichtenfenster und kehrt zurück zur Themenübersicht.

Wenn das Einblendmenü „Zeigen“ auf „Ungelesene“ eingestellt ist (wie empfohlen), werden Sie sehen, daß die Nachrichten, die Sie gerade gelesen haben, aus der Liste entfernt wurden, weil sie ja jetzt nicht mehr ungelesen sind. Übrig sind jetzt also die Nachrichten, die Sie nicht lesen wollten.

Natürlich müssen Sie nicht sofort alle Nachrichten markieren, die Sie interessieren; Sie können genausogut erst einen Thread markieren, diesen lesen, zur Themenübersicht zurückkehren, dann den nächsten interessanten Thread markieren usw. Außerdem können Sie auch eine einzelne Nachricht direkt öffnen, ohne sie erst zu markieren, indem Sie sie doppelklicken, oder sie auswählen und die Eingabetaste („Enter“) drücken. Beachten Sie bitte den Unterschied zwischen Zeilenschalter („Return“) und Eingabetaste („Enter“).

Nachdem Sie alle Nachrichten gelesen haben, die Sie lesen wollten, sollten Sie **⌘E** drücken. Dies ist ein wichtiger Schritt: dadurch werden alle übriggebliebenen Artikel als gelesen markiert und die Newsgruppe geschlossen. Auf diese Weise werden die neuen Nachrichten, die Sie beim nächsten Mal laden, sich deutlich von den alten abheben.

Sie sollten selbst dann **⌘E** drücken, wenn in der Gruppe nur Header geholt wurden, und Sie einige Header zum Herunterladen markiert haben. Es ist kein Problem, diese Header als gelesen zu markieren, obwohl Sie sie noch gar nicht wirklich gelesen haben. Später, wenn Sie eine erneute Verbindung zum Server aufbauen, um die markierten Artikel zu holen, werden diese zurück auf „ungelesen“ gesetzt und zum Lesen markiert, so daß Sie sie sehr bequem lesen können, ohne noch etwas tun zu müssen.

4 Fenster

4.1 Das Hauptfenster

Abbildung 4.1 Das Hauptfenster.

Abbildung 4.1 zeigt das Fenster, das nach dem Öffnen einer Einstellungsdatei erscheint. Im oberen Teil des Fensters werden Ihre abonnierten Newsgruppen angezeigt, darunter Ihre Postfächer, und schließlich Ihr „Postausgang“. Newsgruppen oder Postfächer, die ungelesene Nachrichten enthalten, werden fett dargestellt. Newsgruppen, die „inaktiv“ sind, die also keine neuen Nachrichten empfangen, werden kursiv dargestellt.

Ein „•“ am rechten Rand bedeutet, daß die Gruppe Nachrichten enthält, die zum Lesen markiert sind. Normalerweise heißt das, daß einige Artikel durch einen Filtereintrag markiert wurden, oder weil sie zu einem interessanten Thread gehören, den Sie sich automatisch markieren ließen.

Ein „√“ wird gezeigt, wenn die Gruppe einen oder mehrere Header enthält, die zum Herunterladen markiert sind.

Das Schloßsymbol bedeutet, daß die Gruppe einen oder mehrere geschützte Artikel enthält.

Sie können die Reihenfolge der Newsgruppen und Postfächer durch Ziehen mit der Maus verändern. Doppelklicken Sie eine Gruppe oder ein Postfach, um sie zu öffnen.

Das Drücken des Zeilenschalters („Return“) oder der Eingabetaste („Enter“) öffnet die ausgewählte Gruppe oder das ausgewählte Postfach. Mit der Leertaste öffnen Sie die nächste Gruppe oder das nächste Postfach mit ungelesenen Nachrichten.

4.2 Die Themenübersicht



Abbildung 4.2 Die Themenübersicht.






Dieses Fenster erscheint, wenn Sie eine Newsgruppe öffnen. Betrachten wir die einzelnen Elemente von oben nach unten:

Am oberen Rand des Fensters sehen Sie eine Titelleiste, die auf der linken Seite anzeigt, wieviele Artikel zur Zeit in der Liste dargestellt werden (was nicht unbedingt gleichbedeutend ist mit der Gesamtzahl der Artikel in der Gruppe), und wieviele davon markiert sind (dazu gehören sowohl vollständige Artikel, die zum Lesen markiert sind, als auch Header, die zum Herunterladen markiert sind). Die Ankreuzoption auf der rechten Seite der Titelleiste entscheidet darüber, ob die Artikel zu „Threads“ zusammengefaßt werden (so wie in der obigen Abbildung), oder einzeln angezeigt werden. Dies beeinflußt die Sortierreihenfolge der Artikel entscheidend, besonders wenn nach etwas anderem als Subject sortiert wird.

In der Mitte der Titelleiste gibt es ein Filter-Feld, mit dem man die Liste der angezeigten Artikel eingrenzen kann. Gibt man hier ein Wort ein, so werden nur noch Artikel angezeigt, deren Autor oder Subjekt dieses Wort enthält. Man kann auch genauer angeben, ob der Filter für Autor oder Subjekt gelten soll, indem

man ein Semikolon als Trennzeichen verwendet: der Teil links vom Semikolon ist ein Filter für Autor, rechts davon für Subjekt. Möchte man also alle Artikel vom Autor Joe sehen, gibt man „Joe;“ ein; möchte man alle Artikel über Fußball sehen, gibt man „;Fußball“ ein; und möchte man nur Artikel von Joe über Fußball sehen, so schreibt man „Joe;Fußball“. Mit der Tabulatortaste kann man den Eingabefokus von der Artikelliste zum Filterfeld wechseln und zurück, ohne daß man zur Maus greifen muß.

Mit den Schaltfeldern unterhalb der Titelleiste kontrollieren Sie die Sortierreihenfolge der Liste. Sie können alle Schaltfelder ausschalten, indem Sie das Feld ganz links anklicken (das ohne Titel); dann werden die Artikel in der Reihenfolge angezeigt, in der sie von MacSOUP empfangen wurden.

Die Schaltfelder können auch über die Tastatur angesprochen werden: drücken Sie  **S** für Subject,  **A** für Verfasser (Autor),  **D** für Datum oder  **I** für Reihenfolge des Eingangs (engl. Incoming Order). Mit  **T** können Sie die Option „Threads zusammenfassen“ an- und abschalten.

Wenn Sie eines der Schaltfelder anklicken, wird die vorige Einstellung als untergeordnete Sortierreihenfolge beibehalten. Nehmen Sie z. B. an, die Liste wird momentan nach Datum sortiert; wenn Sie nun auf „Subject“ klicken, dann wird innerhalb derjenigen Artikel, die dasselbe Subject haben, weiterhin nach Datum sortiert.

Wenn die Option „Threads zusammenfassen“ angeschaltet ist und nach etwas anderem als Subject sortiert wird, dann ist die Sortierreihenfolge vielleicht nicht unmittelbar einleuchtend: in diesem Fall bestimmt der erste angezeigte Artikel aus jedem Thread die Reihenfolge, außer wenn nach Datum sortiert wird; in diesem Fall bestimmt der neueste angezeigte Artikel aus jedem Thread die Reihenfolge.

Die Breite der einzelnen Spalten können Sie verändern, indem Sie die rechte Kante der Sortier-Schaltfelder mit der Maus nach rechts oder links ziehen (der Mauszeiger verändert sich dann zu einem Doppelpfeil). Dies kann nützlich sein, wenn Sie einen kleinen Bildschirm haben und etwas mehr Platz für die Subject-Spalte schaffen wollen. Um eine Spalte wieder auf ihre Standardbreite zurückzusetzen, klicken Sie mit gedrückter Wahltaste auf die rechte Kante des zugehörigen Schaltfeldes. (Sie können die Spalten „Zeilen“ und „Alter“ auch ganz ausblenden; siehe unten.)

Als nächstes kommt die Themenübersicht selbst. Vollständige Artikel werden fett dargestellt, Header normal (wenn Sie einen Unix-Account haben, wird alles fett dargestellt, weil es bei Verwendung von SOUP-Paketen nicht möglich ist, nur Header zu holen). Nachrichten, die Sie bereits gelesen (oder als gelesen markiert) haben, werden kursiv dargestellt.

Bei Antworten wird der Vorsatz „Re: “ nicht angezeigt; stattdessen sehen Sie ein „>“, um etwas Platz zu sparen und die Liste übersichtlicher zu machen.

In der Spalte ganz links wird ein „●“ angezeigt, wenn eine Nachricht zum Lesen markiert ist. Ein „√“ sehen Sie, wenn ein Header zum Herunterladen markiert ist. Sie können Nachrichten markieren oder die Markierung aufheben, indem Sie in diese linke Spalte klicken, oder indem Sie eine Nachricht auswählen und den Zeilenschalter („Return“) drücken. Normalerweise wird hiermit der gesamte Thread markiert; wenn Sie nur einen einzelnen Artikel innerhalb eines Threads markieren wollen, halten Sie die Umschalt-, Wahl- oder Befehlstaste gedrückt. Außerdem können Sie zum Markieren von Nachrichten die Befehle im Menü „Nachricht“ benutzen; dies kann nützlich sein, wenn Sie von vielen Nachrichten auf einmal die Markierung aufheben wollen, z. B. nach dem Anwenden des Befehls „Suchen“.

Gelegentlich wollen Sie vielleicht einen Befehl auf alle markierten Nachrichten anwenden. Nehmen wir z. B. an, Sie haben den Befehl „Suchen“ ausgeführt; die gefundenen Nachrichten wurden markiert, und nun wollen Sie alle diese Nachrichten als Textdatei speichern, oder sie in ein anderes Postfach verschieben o. ä. In einem solchen Fall ist der Befehl **Markierte auswählen** aus dem Menü „Bearbeiten“ nützlich.

Ebenfalls auf der linken Seite des Fensters sehen Sie ein + für „automatisch markierte“ Artikel, und ein – für „automatisch ausgefilterte“. Automatisch Markieren bedeutet, daß alle zukünftigen Antworten auf diesen Artikel automatisch zum Lesen markiert werden. Das ist nützlich, wenn Ihnen ein interessanter Thread begegnet, und Sie sichergehen wollen, daß Sie nichts von der weiteren Diskussion verpassen. Ihre eigenen Artikel werden übrigens immer automatisch markiert, so daß Sie etwaige Antworten nicht übersehen. Analog dazu bedeutet „automatisch Ausfiltern“, daß alle zukünftigen Antworten auf den Artikel automatisch als gelesen markiert werden, so daß Sie nicht mehr damit belästigt werden. Sie können ganze Threads oder Teile eines Threads automatisch markieren oder ausfiltern, indem Sie die Befehle des Menüs „Filter“ benutzen. Ich halte es allerdings für empfehlenswert, dies eher vom Nachrichtenfenster aus zu tun als von der Themenübersicht, weil Sie dort genau sehen können,

welche „Äste“ eines Threads betroffen sein werden. Mehr Informationen zum Nachrichtenfenster finden Sie im [nächsten Kapitel](#).

Bei geschützten Artikeln wird ein kleines Schloßsymbol angezeigt. Sie können Artikel schützen oder den Schutz aufheben, indem Sie in die Spalte klicken, wo das Schloßsymbol erscheint. Geschützte Artikel werden von MacSOUP nicht automatisch entfernt; das ist nützlich für interessante Artikel, die Sie dauerhaft aufbewahren wollen, wie z. B. FAQs. Sie können die geschützten Artikel aber weiterhin manuell löschen (mit Hilfe des Befehls **Artikel löschen** aus dem Menü „Nachricht“).

In der linken unteren Ecke des Fensters befindet sich ein Einblendmenü, mit dem Sie wählen können, welche Nachrichten in der Liste angezeigt werden sollen. Zur Auswahl stehen „Ungelesene“, „Gelesene“, „Alle“, „Markierte“, „Neue“ oder „Geschützte“. „Markierte“ bedeutet sowohl Nachrichten, die zum Lesen markiert sind (●), als auch Header, die zum Herunterladen markiert sind (✓). „Neue“ sind diejenigen Nachrichten, die bei der letzten Verbindung zum Server geholt wurden.

⌘1 bis ⌘6 sind Tastaturkürzel für die Menübefehle. Sie brauchen dabei aber nicht einmal die Befehlstaste gedrückt zu halten: Drücken Sie einfach 1, um „Ungelesene“ zu wählen usw.

Rechts von diesem Menü befindet sich ein weiteres Einblendmenü, mit dem Sie wählen, ob Sie nur vollständige Artikel, nur Header oder beides sehen wollen. Bei Postfächern können Sie hier wählen, ob nur empfangene Nachrichten, nur gesendete Nachrichten oder beide angezeigt werden.

Dieses Menü hat noch einen Befehl namens „weitere Einstellungen“; dieser Befehl zeigt ein Dialogfenster an, mit dessen Hilfe Sie wählen können, ob die Spalten „Zeilen“ und „Alter“ angezeigt werden oder nicht, und ob in der Spalte „Alter“ das Alter oder das Datum der Nachrichten angezeigt wird.

Die Tastaturkürzel im Überblick:

Zeilenschalter	Einen Thread markieren bzw. die Markierung aufheben. Um einen einzelnen Artikel zu markieren, halten Sie die Umschalt-, Wahl- oder Befehlstaste gedrückt.
Leertaste	Die erste markierte Nachricht öffnen
Eingabetaste	Die ausgewählte Nachricht öffnen, unabhängig davon, ob sie markiert ist
+ und -	Dasselbe wie ⌘+ and ⌘- (automatisch markieren bzw. ausfiltern)

4.3 Das Nachrichtenfenster

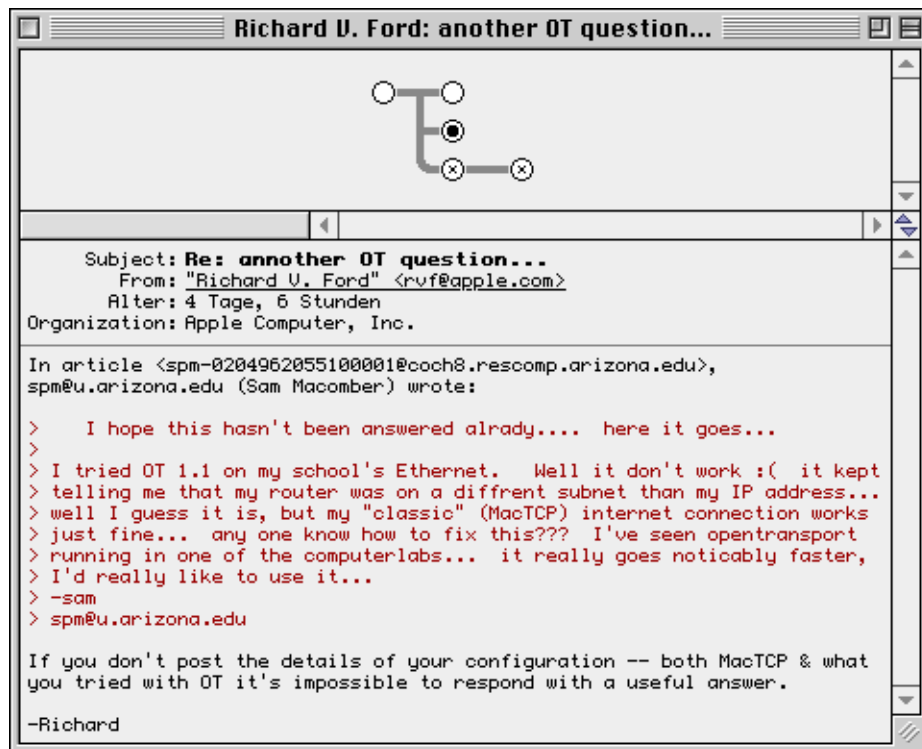


Abbildung 4.3 Das Nachrichtenfenster.

Es gibt nur ein Nachrichtenfenster, d. h. Sie können immer nur eine Nachricht zur Zeit geöffnet haben.

Das Nachrichtenfenster besteht aus zwei Teilen. Im oberen Teil des Fensters wird eine graphische Übersicht des Thread-„Baums“ gezeigt, und im unteren Teil die Header und der Nachrichtentext. Sie können die Thread-Anzeige für einzelne Newsgruppen oder Postfächer ausblenden. Dies kann für Gruppen nützlich sein, in denen nur Ankündigungen erscheinen, aber keine eigentlichen Diskussionen stattfinden; in diesem Fall würde die Thread-Anzeige nur unnötig Platz verbrauchen. Wie sie das tun können, finden Sie im Kapitel „[Newsgruppen-Einstellungen](#)“ auf Seite 30.

Abbildung 4.4 auf der nächsten Seite zeigt die Bedeutung der verschiedenen Symbole in der Thread-Übersicht.










	normaler Artikel (gelesen)
	normaler Artikel (ungelesen)
	aktueller Artikel (den Sie gerade lesen)
	automatisch markierter Artikel
	automatisch ausgefilterter Artikel
	geschützter Artikel
	fehlender Artikel
	Header (nicht markiert)
	Header (markiert)

Abbildung 4.4 Symbole in der Thread-Übersicht.

Sie können andere Artikel in dem Thread öffnen, indem Sie auf deren Symbol klicken. Wenn Sie auf einen Header klicken, wird er zum Herunterladen markiert (oder die Markierung aufgehoben, falls er schon markiert war). Wenn Sie mit gedrückter Wahltaste auf einen Artikel klicken, wird er geschützt bzw. der Schutz aufgehoben. Fehlende Artikel sind solche, die entweder noch nicht angekommen sind (manchmal kommen die Artikel nicht in der richtigen Reihenfolge an, so daß eine Antwort eher da ist als der Artikel, auf den sie sich bezieht), oder die schon wieder entfernt wurden. Sie können mit diesen fehlenden Artikeln nichts weiter anstellen, sie werden nur der Vollständigkeit halber angezeigt. Wenn Sie daraufklicken, passiert nichts.

Ihre eigenen Artikel werden blau dargestellt, sofern Sie einen Farbbildschirm haben.

Sie können sich auch mit Hilfe der Tastatur durch den Thread bewegen: mit Pfeil-links kommen Sie zum Vorgänger des aktuellen Artikels, falls er einen hat, und mit Pfeil-rechts zum ersten Nachfolger. Mit den Zifferntasten der numerischen Tastatur können Sie sich in alle Richtungen bewegen (auch diagonal); z. B. kommen Sie durch Drücken von „2“ zum Artikel „unter“ dem aktuellen.

Durch Ziehen des kleinen Kästchens zwischen den drei Rollbalken können Sie den Bereich der Thread-Anzeige vergrößern oder verkleinern. Sie legen damit die maximale Größe fest, die Sie für die Thread-Übersicht benutzen wollen; wenn ein Thread weniger Platz braucht, als Sie angegeben haben, verkleinert MacSOUP den Bereich automatisch, um so viel Platz wie möglich für den Nachrichtentext zur Verfügung zu haben.

Links vom horizontalen Rollbalken ist ein Feld, in dem die Verfasser der anderen Artikel im Thread angezeigt werden, wenn Sie mit der Maus auf sie zeigen.

MacSOUP unterstützt das „Command-Klicken“ von URLs, eine Funktion, die inzwischen die meisten Internetprogramme bieten. Wenn Sie zum Beispiel einen News-Artikel lesen, in dem jemand schreibt

```
Die neueste Version meines Programms ist erhältlich von  
<ftp://ftp.irgendwo.de/pub/xyz/mein-programm.sit.hqx>
```

dann halten Sie die Befehlstaste gedrückt und klicken Sie irgendwo zwischen die beiden spitzen Klammern; dies startet Ihr FTP-Programm und lädt diese Datei herunter. Dasselbe funktioniert für alle anderen Arten von URLs, wie http, mailto, news, gopher usw., vorausgesetzt, es sind in Internet Config die entsprechenden Helferprogramme eingetragen.

MacSOUP selbst kann als Helferprogramm für „mailto“- und „news“-URLs benutzt werden.

In der vorliegenden Version von MacSOUP gibt es noch keine automatische Unterstützung für das Dekodieren von Binärdaten (sogenannten „File Attachments“). Dies ist für eine zukünftige Version geplant. Einstweilen können Sie sich damit helfen, daß Sie solche Nachrichten als Textdatei speichern und diese Dateien auf StuffIt Expander ziehen, um sie zu dekodieren.

StuffIt Expander kann allerdings nur Dateien der Formate „Binhex“ und „Uuencode“ dekodieren. Wenn Sie eine Datei im Format Base64 empfangen, ziehen Sie diese entweder auf „Mpack 1.5“ oder „YA-Base64“. In diesem Fall ist es wichtig, daß Sie die Nachricht im Dateiformat „Unix Mailbox“ sichern, denn dann wird der vollständige Header mitgesichert, was für das Dekodieren dieses Formats wichtig ist. Alle genannten Hilfsprogramme finden Sie auf Info-Mac.

Die Tastaturkürzel des Nachrichtenfensters im Überblick:

Leertaste	Eine Seite weiterblättern; wenn das Ende der Nachricht erreicht ist, zur nächsten markierten Nachricht gehen
⇧-Leertaste	Eine Seite zurückblättern
Zeilenschalter	Eine Zeile weiterblättern; wenn das Ende der Nachricht erreicht ist, zur nächsten markierten Nachricht gehen
Eingabetaste oder n	Zur nächsten markierten Nachricht
←	Zum Vorgänger dieses Artikels
→	Zum ersten Nachfolger dieses Artikels
Zahlen des Ziffernblocks	Bewegen innerhalb des Threads
0 (null)	Zum ersten noch verfügbaren Artikel des aktuellen Threads
> und <	Vorwärts bzw. rückwärts durch den gesamten Thread-Baum
↑ und ↓	Eine Zeile vor- bzw. zurückblättern
⌘↑ und ⌘↓	Eine Seite vor- bzw. zurückblättern
⌘↑ und ⌘↓	Zum Ende bzw. Anfang des gesamten Textes blättern
f	Öffentliche Antwort („Followup“)
r	E-Mail-Antwort („Reply“)
b	Zurück zur zuletzt angezeigten Nachricht
h	Alle Header anzeigen bzw. verbergen
+ und -	Automatisch markieren bzw. ausfiltern

4.4 Das Editorfenster

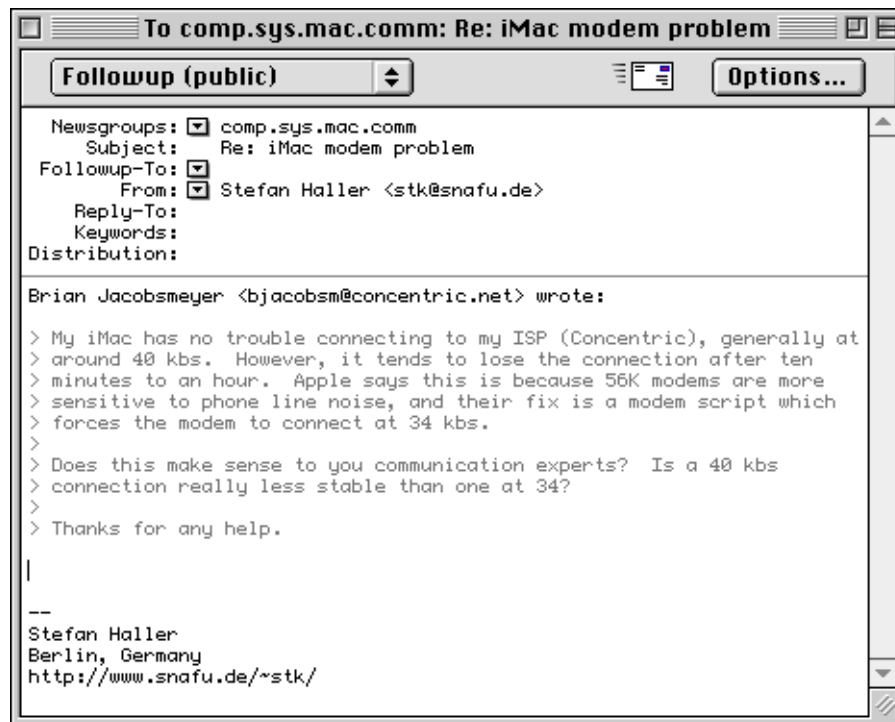


Abbildung 4.5 Das Editorfenster.

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie eine ausgehende Nachricht erstellen. Wenn Ihre Nachricht eine Antwort auf einen News-Artikel ist, dann sehen Sie in der linken oberen Ecke ein Einblendmenü, mit dem Sie auswählen können, ob Sie eine öffentliche (News-) Antwort senden, eine private E-Mail-Antwort, oder beides. Die anfängliche Einstellung dieses Einblendmenüs hängt davon ab, welchen der Menübefehle **Öffentliche Antwort** oder **E-Mail-Antwort** Sie gewählt hatten.

Das kleine Briefsymbol im oberen Teil des Fensters zeigt, ob die Nachricht bereit zum Senden oder zurückgestellt ist. Zunächst sind alle ausgehenden Nachrichten bereit zum Senden; Sie können eine Nachricht zurückstellen, indem Sie auf das Briefsymbol klicken, oder **Zurückstellen** aus dem Menü „Nachricht“ wählen (das Briefsymbol ist dann durchgestrichen). Das bedeutet, daß die Nachricht nicht gesendet wird, bis Sie sie wiederaufnehmen, entweder durch nochmaliges Klicken auf das Briefsymbol oder durch Wählen des Befehls **Wiederaufneh-**

men. Dies ist nützlich, wenn Sie mehrere ausgehende Nachrichten haben und die meisten davon verschicken möchten, bis auf eine, an der Sie noch länger arbeiten wollen.

Wenn Sie den Knopf „Optionen“ anklicken, erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie die Zeilenlänge und die Tabulatorweite ändern sowie zusätzliche Nachrichten-Header einfügen können. Die Zeilenlänge ist anfänglich immer 72, und Sie sollten diesen Wert normalerweise nicht ändern, wenn Sie nicht einen sehr guten Grund dazu haben. Die Tabulatorweite ist normalerweise 8 (Sie können aber im Dialogfenster „Einstellungen“ einen anderen Standardwert vorgeben). Gelegentlich mag es sinnvoll sein, einen anderen Wert zu wählen, z. B. wenn Sie C-Programmtext verschicken, der mit einer Tab-Einstellung von 4 formatiert wurde. Diese Einstellung ist nur während des Erstellens der Nachricht relevant; beim Senden werden alle Tabulatorzeichen in die erforderliche Anzahl von Leerzeichen umgewandelt, so daß Sie sicher sein können, daß Ihre Nachricht beim Empfänger genauso aussieht, wie Sie das wollten.

Der Textbereich des Fensters ist in zwei Teile geteilt: die Nachrichten-Header und der eigentliche Nachrichtentext. Durch Drücken der Tabulatortaste können Sie von einem Header-Feld zum nächsten springen; halten Sie dabei die Umschalttaste gedrückt, so springen Sie zum vorigen Feld. Um vom Nachrichtentext zurück zum ersten Header-Feld zu gelangen, müssen Sie die Befehlstaste gedrückt halten, denn sonst würde ja ein Tabulatorzeichen im Text eingefügt werden.

Neben den Feldern „Newsgroups“ und „Followup-To“ sehen Sie kleine Kästchen mit nach unten weisenden Pfeilen darin. Wenn Sie daraufklicken, erscheint ein Einblendmenü mit all Ihren abonnierten Gruppen; wählen Sie eine daraus, um Sie zu dem jeweiligen Feld hinzuzufügen. Bei E-Mail-Nachrichten gibt es ähnliche Einblendmenüs neben den Feldern „To“, „Cc“ und „Bcc“; sie enthalten alle Einträge Ihres Adreßbuches. Sie können die Newsgruppen oder Adressen in Header-Feldern entweder durch Komma trennen oder jede auf eine eigene Zeile setzen.

Das Feld „From“ wird angezeigt, damit Sie sehen können, welches Absenderprofil für diese Nachricht verwendet wird (falls Sie mehr als ein Profil haben). Sie können dieses Feld nicht direkt bearbeiten; Sie können nur auf das Kästchen mit dem Pfeil klicken, um ein anderes Profil auszuwählen. Eine schnellere Methode hierfür ist das Drücken von **⌘P**, was ein Tastaturkürzel für den Menübefehl **Absenderprofil wechseln** ist. Unter Mac OS X führt dies zum Aufklappen des Profile-Menüs, so als hätten Sie auf das Kästchen geklickt; Sie

können das Menü dann per Tastatur bearbeiten (↑, ↓, return). Unter dem klassischen Mac OS wird einfach zum nächsten Profil weitergeschaltet.

Der Nachrichtentext wird automatisch bei 72 Zeichen umgebrochen (bzw. bei der Zeilenlänge, die Sie unter „Optionen“ eingegeben haben). Zitate werden allerdings nicht umgebrochen, denn dies würde oft so etwas zur Folge haben:

```
> Dies ist ein Zitat, dessen Zeilen länger als 72 Zeichen sind. Wenn sie  
automatisch  
> umgebrochen werden, kann das Ergebnis ziemlich unangenehm zu lesen sein,  
wie Sie  
> hier sehen können.
```

Aus diesem Grund müssen Sie Zitate, deren Zeilen länger als 80 Zeichen lang sind, selbst umbrechen. Sie können den Befehl **Zeilen umbrechen** aus dem Menü „Bearbeiten“ dazu benutzen. Wählen Sie den Text aus, den Sie umbrechen wollen; MacSOUP erweitert dann zunächst die Auswahl so, daß sie nur ganze Zeilen umfaßt. Dann teilt MacSOUP den ausgewählten Text in Absätze ein, und jeder Absatz wird getrennt umgebrochen. Es werden dabei nicht nur lange Zeilen in kürzere aufgeteilt, sondern auch kürzere Zeilen vereinigt, wenn Sie auf eine Zeile passen (in manchen Texteditoren heißt dies „Paragraph Fill“ bzw. „Absatz füllen“). Für jeden Absatz getrennt sieht MacSOUP nach, ob es eine Zitatkennung gibt, also eine Folge von Zeichen am Zeilenanfang, die bei jeder Zeile gleich ist; diese werden dann beibehalten. Absatzgrenzen können nur dann erkannt werden, wenn die Absätze durch Leerzeilen getrennt sind, bzw. durch Zeilen, die nichts als die jeweilige Zitatkennung enthalten. Dies alles ist sehr viel leichter zu tun als zu erklären; experimentieren Sie ein wenig damit, dann werden Sie schnell herausfinden, wie es funktioniert.

Wenn Ihre Nachricht eine Antwort auf eine andere Nachricht ist (egal ob öffentlich oder privat), dann können Sie die Nachricht, auf die Sie antworten, durch Aufrufen des Befehls **Zurück zur Ursprungsnachricht** aus dem Menü „Nachricht“ oder durch Drücken von **⌘B** öffnen. Das ist besonders dann nützlich, wenn Sie die ursprüngliche Nachricht schon wieder geschlossen haben oder gar bereits zur nächsten Newsgruppe weitergegangen sind.

In der vorliegenden Version von MacSOUP gibt es noch keinen Befehl, um Dateien an eine Nachricht anzuhängen („File Attachments“). Dies ist für eine zukünftige Version geplant. Sie können aber Textdateien in eine Nachricht einfügen, indem Sie sie vom Finder in das Nachrichtenfenster ziehen. Damit können Sie eine beliebige Datei verschicken, indem Sie sie manuell komprimieren und ins BinHex-Format konvertieren (das geht sehr bequem in einem Schritt mit

dem Programm „DropStuff with Expander Enhancer“ der Firma Aladdin), und dann die entstandene „.hqx“-Datei in das Nachrichtenfenster ziehen.

Die Tastaturkürzel des Editorfensters im Überblick:

⌘↑	Zur ersten Zeile, die momentan im Fenster angezeigt wird; wenn sich die Einfügemarke schon in der ersten Zeile befindet, eine Seite nach oben blättern
⌘↓	Zur letzten Zeile, die momentan im Fenster angezeigt wird; wenn sich die Einfügemarke schon in der letzten Zeile befindet, eine Seite nach unten blättern
⌘← und ⌘→	Zum Anfang bzw. Ende der aktuellen Zeile
⌘↑ und ⌘↓	Zum Anfang bzw. Ende des gesamten Textes
⌘← und ⌘→	Wortweise springen
Tabulator	Zum nächsten Headerfeld
⇧- Tabulator	Zum vorigen Headerfeld

4.5 Das Fenster „Ausgehende Nachrichten“

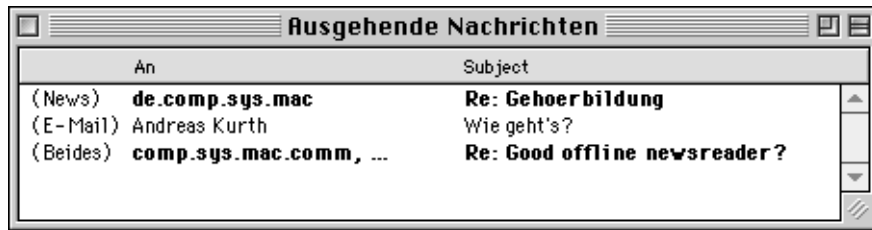


Abbildung 4.6 Das Fenster „Ausgehende Nachrichten“.

Dieses Fenster zeigt eine Übersicht über alle noch nicht verschickten Nachrichten. Ist eine Nachricht bereit zum Senden, so wird sie fett dargestellt; ist sie zurückgestellt, wird sie normal angezeigt. In der Spalte ganz links wird angezeigt, ob es sich um eine E-Mail-Nachricht, einen News-Artikel oder beides handelt. Sie können Nachrichten durch Doppelklicken öffnen, oder indem Sie sie auswählen und den Zeilenschalter („Return“) oder die Eingabetaste („Enter“) drücken.

4.6 Das Fenster „Verbindung zum Server“

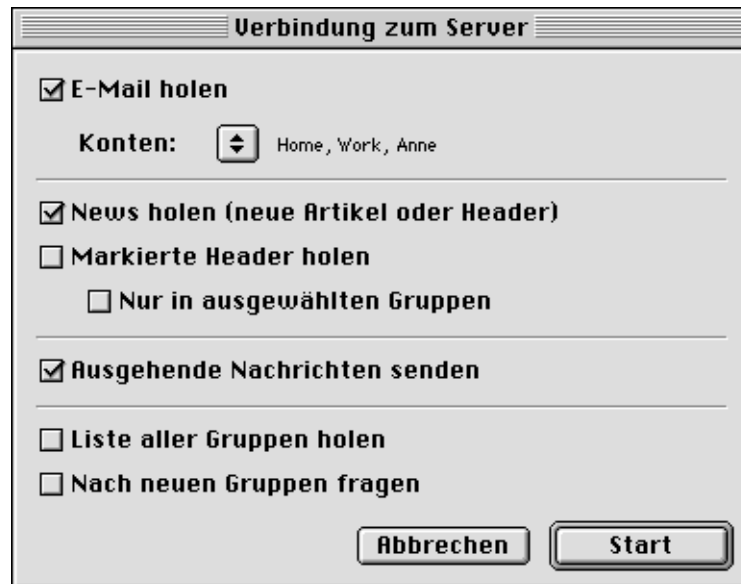


Abbildung 4.7 Das Fenster „Verbindung zum Server“.

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie den Befehl **Verbindung zum Server** aus dem Menü „Spezial“ wählen. Sie brauchen diesen Befehl nur, wenn Sie eine TCP-Verbindung haben. Ich hoffe, die Optionen in diesem Fenster sind mehr oder weniger selbsterklärend; wenn Sie Zweifel haben, schalten Sie die aktive Hilfe ein.

Unter der Option **E-Mail holen** gibt es ein Einblendmenü, in dem Sie wählen können, welche Ihrer E-Mail-Konten abgefragt werden sollen. Wenn Sie dieses Menü oft verändern, zahlt es sich aus, sich die Tastaturkürzel dafür einzuprägen.

Wenn Sie die Befehlstaste gedrückt halten, erscheinen Tastaturkürzel neben jedem Feld. Sie können eine Option ein- oder ausschalten, indem Sie die Befehlstaste gedrückt halten und den entsprechenden Buchstaben eingeben. Das funktioniert übrigens auch in fast allen anderen Dialogfenstern von MacSOUP. In diesem Fall müssen Sie aber nicht einmal die Befehlstaste gedrückt halten; es reicht, wenn Sie einfach den Buchstaben allein drücken, also z. B. „M“ um die Option **E-Mail holen** ein- oder auszuschalten. Das Gleiche gilt auch für das

Konten-Menü: statt **⌘9** zu drücken, um alle Konten anzuschalten, können Sie auch einfach die Taste „9“ drücken.

Nach dem Betätigen der „Start“-Taste erscheint ein Statusfenster, wie in Abbildung 4.8 gezeigt.

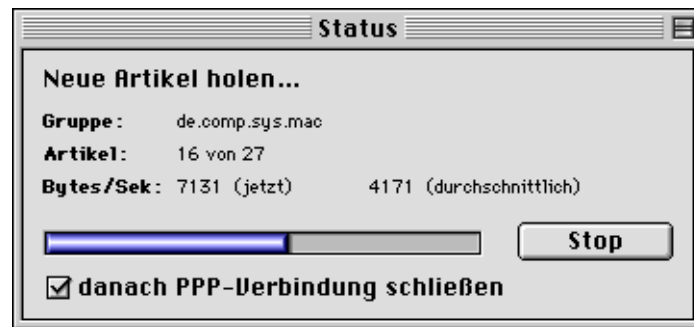


Abbildung 4.8 Das Statusfenster.

Mit der Ankreuzoption am unteren Rand des Fensters bestimmen Sie, ob MacSOUP nach Beendigung der Übertragung selbsttätig auflägt. Die anfängliche Einstellung dieser Option hängt von den Angaben ab, die Sie auf der Seite „Nach dem Nachrichten-Austausch“ im Dialog „Einstellungen“ machen, und ggf. davon, ob die Verbindung beim Start der Übertragung bereits offen war.

Beachten Sie bitte, daß das automatische Schließen der Verbindung nur möglich ist, wenn Sie FreePPP 2.6 oder neuer oder OT/PPP von Apple benutzen. Es funktioniert nicht mit anderer PPP- oder SLIP-Software, und auch nicht unter Mac OS X.

5 Newsgruppen-Einstellungen

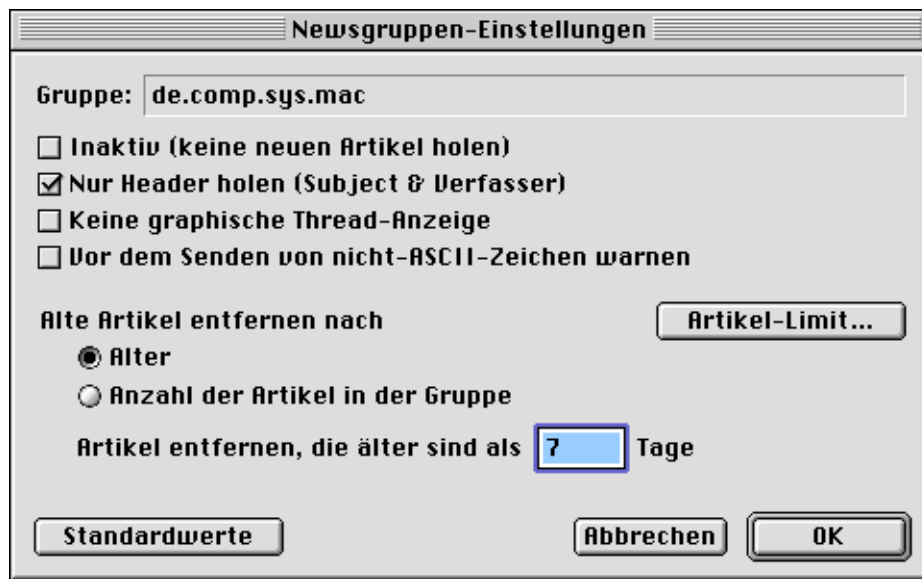


Abbildung 5.1 Der Dialog „Newsgruppen-Einstellungen“.

Dieses Dialogfenster erscheint, wenn Sie den **Newsgruppen-Einstellungen** aus dem Menü „Spezial“ wählen.

Inaktiv (keine neuen Artikel holen)

Wenn diese Option markiert ist, holt MacSOUP für diese Gruppe keine neuen Artikel oder Header. Damit können Sie eine Gruppe vorübergehend abschalten, ohne sie aus der Datenbank entfernen zu müssen.

Nur Header holen (Subject & Verfasser)

Wenn diese Option markiert ist, holt MacSOUP in dieser Gruppe nur die Nachrichten-Header, so daß Sie dann auswählen können, welche Artikel

Sie tatsächlich herunterladen wollen. Ist die Option nicht markiert, werden alle Artikel vollständig geholt. Diese Option ist nur relevant, wenn Sie eine direkte TCP-Verbindung benutzen.

Keine graphische Thread-Anzeige

Wenn diese Option markiert ist, zeigt MacSOUP in dieser Gruppe keine graphische Übersicht des Thread-Baums. Das kann für Gruppen nützlich sein, in denen nur Ankündigungen erscheinen, aber keine eigentlichen Diskussionen stattfinden, um etwas mehr Platz für den Nachrichtentext zur Verfügung zu haben.

Vor dem Senden von nicht-ASCII-Zeichen warnen

Wenn diese Option markiert ist, werden Sie gewarnt, wenn Sie versuchen, bestimmte länderspezifische Zeichen wie z. B. é oder Ä in dieser Gruppe zu verwenden.

Mit den übrigen Optionen geben Sie an, wieviele Artikel Sie in der Gruppe aufbewahren wollen. Alte Artikel werden automatisch entfernt, wenn Sie die Einstellungsdatei öffnen, oder wenn Sie News-Artikel importieren (Sie können dies im Dialogfenster „Einstellungen“ genauer angeben), oder wenn Sie manuell den Befehl **Alte Artikel entfernen** aus dem Menü „Spezial“ aufrufen.

Der Knopf „Standardwerte“ weist die Einstellungen zu, die Sie als Vorgaben für neue Newsgruppen im Dialogfenster „Einstellungen“ angegeben haben.

Sie können im Hauptfenster mehrere Newsgruppen auf einmal auswählen und dann **Newsgruppen-Einstellungen** aufrufen, um sie alle zu ändern. In diesem Fall kann es passieren, daß einige der Gruppen unterschiedliche Einstellungen haben. Nehmen wir z. B. an, daß zwei Gruppen ausgewählt sind, und die eine ist so eingestellt, daß nur die Header geholt werden, die andere nicht. Wenn das Dialogfenster erscheint, sieht die Option **Nur Header holen** dann so aus:

☒ **Nur Header holen (Subject & Verfasser)**

Diese Option hat nun drei mögliche Einstellungen: „ein“ (angekreuzt), „aus“ (leer) und „so lassen, wie es ist“ (Strich). Das erlaubt Ihnen, eine bestimmte Option für alle Gruppen zu ändern, aber alle anderen in jeder Gruppe so zu lassen, wie sie waren.

Im Textfeld erscheint nur dann eine Nummer, wenn der Wert für alle ausgewählten Gruppen gleich ist; ist er das nicht, bleibt das Feld leer. Wenn Sie das Feld leer lassen, wird der Wert jeder Gruppe so gelassen, wie er war.

Wenn Sie den Knopf „Artikel-Limit“ drücken, erscheint das folgende Dialogfenster:



Abbildung 5.2 Der Dialog „Artikel-Limit“.

trotzdem alle Artikel holen

MacSOUP holt immer alle Artikel in dieser Gruppe, egal wie viele es sind. Sie sollten diese Option mit Vorsicht anwenden, besonders für neu abonnierte Gruppen.

nur soviele holen (älteste)

MacSOUP holt nur die angegebene Anzahl von Artikeln, und zwar die ersten (also ältesten), die der Server hat. Die verbleibenden Artikel können bei einer späteren Serververbindung geholt werden.

nur soviele holen (neueste)

MacSOUP holt nur die angegebene Anzahl von Artikeln, und zwar die letzten (also neuesten), die der Server hat. Die übrigen (älteren) Artikel werden übersprungen.

fragen, was zu tun ist

Wenn mehr als die angegebene Anzahl Artikel da sind, zeigt MacSOUP ein Dialogfenster, wo Sie angeben können, wieviele Sie davon holen wollen, und ob es die ersten oder letzten sein sollen. Offensichtlich ist von dieser Einstellung abzuraten, wenn Sie unbeaufsichtigte Übertragungen durchführen wollen, z. B. wenn Sie ein AppleScript benutzen wollen, um zu bestimmten Zeiten automatisch News zu holen.

Wenn Sie in einer neu abonnierten Gruppe zum ersten Mal News holen, ist es ratsam, diese Einstellung auf **fragen, was zu tun ist** oder **nur soviele holen (neueste)** zu setzen. Der Grund dafür ist, daß viele Server beim ersten Mal fälschlicherweise sehr viel mehr Artikel angeben als sie tatsächlich haben.

6 Filter

Mit Hilfe von Filtern ist es möglich, News-Artikel anhand von bestimmten Kriterien zu selektieren bzw. auszufiltern. Zum Beispiel wollen Sie vielleicht alle Artikel automatisch zum Lesen markieren, deren Subject ein bestimmtes Wort enthält, oder alle Artikel ausfiltern (d. h. als gelesen markieren), die von einer bestimmten Person geschrieben wurden.

Das „Filter“-Fenster von MacSOUP sieht folgendermaßen aus:

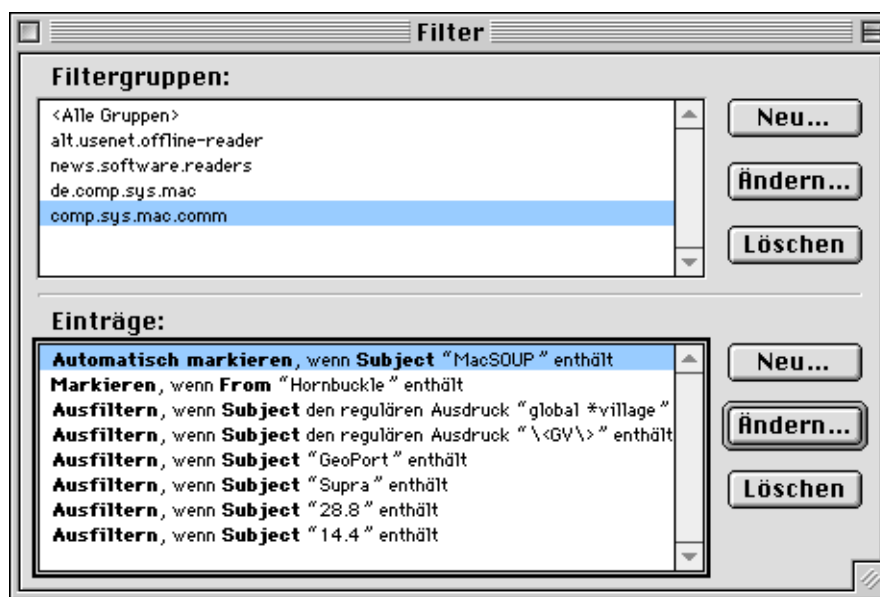


Abbildung 6.1 Das „Filter“-Fenster.

Die Filter werden in Filtergruppen angeordnet. Die obere Hälfte des Fensters zeigt die Filtergruppen, und die untere Hälfte zeigt die Einträge derjenigen Filtergruppe, die in der oberen Hälfte gerade ausgewählt ist. Jede Filtergruppe gilt für eine Newsgruppe, oder für einen „Ast“ der News-Hierarchie (d. h. eine Gruppe und all ihre Untergruppen), oder für alle Newsgruppen. Sie können an-

geben, für welche Newsgruppe(n) eine Filtergruppe gelten soll, indem Sie den Knopf „Ändern“ neben der Liste der Filtergruppen drücken.

Warum sollten Sie mehrere Filtergruppen anlegen? Warum reicht nicht eine einzige Filtergruppe, die für alle Newsgruppen gilt? Nehmen wir einmal an, Sie haben die Gruppe rec.music.opera abonniert, und Sie wollen alle Artikel über Wagner-Opern lesen. Sie legen also einen Filtereintrag an, der alle Artikel markiert, deren Subject „Wagner“ enthält. Es sollte keinen großen Unterschied machen, ob die Filtergruppe, in der Sie diesen Eintrag anlegen, für alle Newsgruppen gilt oder nur für rec.music.opera, denn in anderen Newsgruppen wird es wahrscheinlich nur wenige Artikel mit „Wagner“ im Subject geben. Trotzdem ist es ratsam, die Einträge nur auf die Newsgruppen zu beschränken, für die sie relevant sind, denn dann muß MacSOUP nicht für jede Newsgruppe alle Einträge durchgehen, was ja nur unnötige Zeitverschwendung wäre. Das Holen von News ist deutlich schneller, wenn es für eine Newsgruppe überhaupt keine Filtereinträge gibt.

Wenn Sie einen Filtereintrag anlegen oder bearbeiten, erscheint das folgende Dialogfenster:



Abbildung 6.2 Ein Filtereintrag.

Mit dem Einblendmenü in der oberen linken Ecke bestimmen Sie, was mit den Artikeln geschehen soll, auf die dieser Filtereintrag paßt. Die Möglichkeiten sind: „Ausfiltern“ (d. h. als gelesen markieren), „Markieren“ (also zum

Lesen markieren, wenn ganze Artikel geholt werden, bzw. zum Herunterladen markieren, wenn nur Header geholt werden), sowie „Automatisch ausfiltern“ und „Automatisch markieren“. Der Unterschied zwischen „Ausfiltern“ und „Automatisch ausfiltern“ ist, daß „Ausfiltern“ nur auf diesen einen Artikel wirkt, während „Automatisch ausfiltern“ auf diesen Artikel und seine Antworten wirkt. Für „Subject“-Filter macht dies in der Regel keinen Unterschied (nur wenn sich das Subject innerhalb eines Threads ändert), aber für „From:“ oder andere durchaus.

Beachten Sie bitte, daß „Ausfiltern“ nicht „Löschen“ bedeutet – es verhindert nicht, daß die Artikel in die Datenbank aufgenommen werden. Alles, was geschieht, ist, daß der Artikel als gelesen markiert wird, so daß Sie ihn (normalerweise) nicht sehen. Natürlich funktioniert dies nur, wenn das Einblendmenü „Zeigen“ auf „Ungelesene“ steht, was aber ohnehin die empfohlene Normaleinstellung ist (vgl. hierzu das Kapitel „[Artikel auswählen und lesen](#)“ auf Seite 10). Sie haben dadurch die Möglichkeit, nachzusehen, welche Artikel ausgefiltert wurden, indem Sie das Einblendmenü auf „Neue“ stellen.

Mit dem zweiten Einblendmenü wählen Sie, in welchem Header-Feld nach dem Suchtext gesucht werden soll. Mit den zwei Ankreuzoptionen können Sie einstellen, ob bei der Suche Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt wird und ob der Suchtext als regulärer Ausdruck behandelt werden soll (siehe hierzu das eigene Kapitel „[Reguläre Ausdrücke](#)“ auf Seite 70).

Im unteren Teil des Dialogfensters können Sie einstellen, ob der Filtereintrag automatisch nach einer bestimmten Zeit entfernt werden soll.

7 Einstellungen

Das Dialogfenster „Einstellungen“ besteht aus mehreren Seiten. Sie können zwischen den Seiten wählen, indem Sie das Einblendmenü im oberen Teil des Dialogfensters benutzen, oder indem Sie die Befehlstaste gedrückt halten und Pfeil-nach-unten drücken, um zur nächsten Seite zu gelangen, bzw. Pfeil-nach-oben, um zur vorigen zu kommen.

7.1 E-Mail-Konten

E-Mail-Konten und Absenderprofile sind in MacSOUP zwei unabhängige Dinge. Viele andere E-Mail-Applikationen behandeln beide gemeinsam, was meiner Ansicht nach falsch ist.

Ein E-Mail-Konto beschreibt ein Postfach bei Ihrem Internet-Provider, also ein Ort, bei dem Sie mit MacSOUP E-Mail abholen. Ein Absenderprofil beschreibt, als „wer“ Sie Ihre E-Mail verschicken. Nehmen Sie beispielsweise an, Sie haben eine E-Mail-Adresse an Ihrem Arbeitsplatz und eine private Adresse zu Hause; Sie werden für jede dieser Adressen ein eigenes Absenderprofil anlegen. Nun haben Sie in diesem Fall natürlich auch für jede dieser Adressen ein eigenes Konto, also gibt es hier tatsächlich eine Eins-zu-eins-Beziehung zwischen Konten und Profilen. Das muß aber nicht so sein. Sie könnten z. B. Ihre eigene Domain haben, mit Adressen wie <info@mydomain.com>, <support@mydomain.com>, <webmaster@mydomain.com> usw. Sie wollen Nachrichten mit jeder dieser Adressen als Absender verschicken können, je nach Situation; Ihr Mail-Server ist jedoch so konfiguriert, daß E-Mail an alle diese Adressen bei demselben Postfach ankommen, sie haben also nur ein einziges E-Mail-Konto.

Die Abteilung „E-Mail-Konten“ im Dialog „Einstellungen“ zeigt alle Ihre Konten und Absenderprofile. Das Hauptkonto und das Hauptprofil sind mit einem

schwarzen Punkt gekennzeichnet. Welches Konto das Hauptkonto ist, hat allerdings nur sehr geringe Relevanz; die einzige Situation, wo dies eine Rolle spielt, ist, wenn Sie MacSOUP für „SMTP after POP“ konfiguriert haben, und E-Mail verschicken, ohne gleichzeitig E-Mail zu holen. In diesem Fall muß sich MacSOUP bei Ihrem Hauptkonto an- und wieder abmelden, damit Sie Zugang zum SMTP-Server erhalten.

Das Hauptprofil wird für alle neuen ausgehenden Nachrichten benutzt. Wenn Sie auf eine E-Mail-Nachricht antworten, versucht MacSOUP anhand der Adressen der ursprünglichen Nachricht herauszufinden, welches Profil Sie wahrscheinlich zum Antworten verwenden wollen. Wenn keines Ihrer Profile paßt, wird auch hier das Hauptprofil genommen.

Für jedes Konto können Sie ein Hauptpostfach angeben; dort werden alle eingehenden Nachrichten dieses Kontos gespeichert, die nicht aufgrund von Filterregeln anderswo einsortiert werden (Details hierzu unter „[Postfacheinstellungen](#)“).

Für jedes Profil können Sie wählen, ob Kopien von ausgehenden Nachrichten überhaupt gespeichert werden sollen, und, falls ja, ob sie immer im angegebenen Postfach gespeichert werden sollen, oder nur dann, wenn sie nicht aufgrund von Filterregeln anderswo einsortiert werden. Für dieses Einsortieren von ausgehenden Nachrichten dreht MacSOUP die Filterregeln um. Wenn Sie zum Beispiel ein Postfach haben mit dem Sortierkriterium „From enthält <joe@xyz.com>“, dann werden die Nachrichten, die Sie an <joe@xyz.com> schreiben, auch in diesem Postfach aufbewahrt.

7.2 Nachrichten-Empfang

News und E-Mail empfangen über...

Hiermit wählen Sie, auf welchem Wege Sie normalerweise Ihre News und E-Mail holen. Beachten Sie bitte, daß es sich dabei nur um die Standardeinstellung handelt; wenn Sie z. B. **TCP/IP** angeben, können Sie immer noch SOUP-Pakete importieren, indem Sie sie auf das Programmsymbol von MacSOUP ziehen; und wenn Sie **SOUP-Pakete** einstellen, können Sie immer noch über TCP/IP Nachrichten austauschen, indem Sie **Verbindung zum Server...** aus dem Menü „Spezial“ aufrufen. Der Unterschied

ist nur, daß, wenn Sie **SOUP-Pakete** angeben, bei jedem Öffnen der Einstellungsdatei automatisch Ihr Standard-SOUP-Paket importiert wird.

Die Unterstützung von UUCP ist in der vorliegenden Version noch nicht implementiert.

E-Mail-Nachrichten größer als ... KB überspringen

Wenn diese Option markiert ist und Sie erhalten eine E-Mail-Nachricht, die größer ist als der angegebene Wert, dann läßt MacSOUP diese Nachricht auf dem Server (Sie werden natürlich darüber informiert). Das kann z. B. für angehängte Binärdateien nützlich sein, denn MacSOUP hat noch keine eingebaute Unterstützung für „File Attachments“; Sie können dann ein MIME-fähiges E-Mail-Programm wie z. B. Eudora benutzen, um die Nachricht herunterzuladen und zu dekodieren.

Beachten Sie bitte, daß diese Option nur für E-Mail-Nachrichten gilt; sie hat keinen Einfluß auf den Download von News-Artikeln.

TCP-Befehle aufzeichnen

Wenn diese Option markiert ist, werden alle NNTP-, POP3- und SMTP-Befehle mit den jeweiligen Server-Antworten in einer Datei protokolliert. Diese Datei heißt „TCP Commands Log“ und befindet sich in dem gleichen Ordner wie Ihre Einstellungsdatei. Sie kann bei einer eventuellen Fehlersuche hilfreich sein.

Keine simultanen NNTP-Befehle

Normalerweise sendet MacSOUP beim Holen von News-Artikeln mehrere NNTP-Befehle gleichzeitig zum News-Server, um die Verbindung besser auszulasten. Damit können oft etwas höhere Übertragungsraten erzielt werden. Es gibt aber noch einige ältere News-Server, die damit nicht umgehen können; wenn Sie Probleme beim News-Holen haben, müssen Sie vielleicht diese Option einschalten.

Standard-SOUP-Paket

Bei jedem Öffnen Ihrer Einstellungsdatei sieht MacSOUP nach, ob das hier angegebene SOUP-Paket da ist, und importiert es automatisch. Sie können diese Einstellung nur ändern, wenn Sie gerade ein SOUP-Paket heruntergeladen haben, das Sie hier auswählen können.

7.3 Nachrichten-Versand

Ausgehende Nachrichten senden über...

Hiermit wählen Sie, auf welchem Wege Sie normalerweise Ihre ausgehenden Nachrichten verschicken. Beachten Sie bitte, daß es sich dabei nur um die Standardeinstellung handelt; wenn Sie z. B. **TCP/IP** angeben, können Sie immer noch ausgehende SOUP-Pakete erstellen, indem Sie **“Reply”-Paket erstellen** aus dem Menü „Ablage“ aufrufen; und wenn Sie **SOUP-Pakete** einstellen, können Sie immer noch über TCP/IP Nachrichten senden, indem Sie **Verbindung zum Server...** aus dem Menü „Spezial“ aufrufen. Der Unterschied ist nur, daß, wenn Sie **SOUP-Pakete** angeben, beim Schließen der Einstellungsdatei automatisch ein „Reply“-Paket erstellt wird.

Die Unterstützung von UUCP ist in der vorliegenden Version noch nicht implementiert.

TCP-Befehle aufzeichnen

Wenn diese Option markiert ist, werden alle NNTP-, POP3- und SMTP-Befehle mit den jeweiligen Server-Antworten in einer Datei protokolliert. Diese Datei heißt „TCP Commands Log“ und befindet sich in dem gleichen Ordner wie Ihre Einstellungsdatei. Sie kann bei einer eventuellen Fehlersuche hilfreich sein.

Zuerst Mail holen, dann senden

Einige Internet-Service-Provider erlauben das Versenden von E-Mail-Nachrichten nur, wenn man sich kurz vorher beim POP-Server angemeldet hat; damit soll ein Mißbrauch des SMTP-Servers durch Spammer verhindert werden („SMTP after POP“). Durch Anschalten dieser Option kommen Sie dieser Forderung nach.

Standard-“Reply”-Paket

Hier geben Sie an, wo und unter welchem Namen automatisch ein „Reply“-Paket erstellt werden soll, wenn Sie die Einstellungsdatei schließen und ungesendete Nachrichten da sind.

7.4 Server

Auf dieser Seite können Sie Ihren SMTP-Server für ausgehende E-Mail sowie Ihren NNTP-Server (auch News-Server genannt) eingeben. Sollte Ihr News-Server Authentifizierung erfordern, geben Sie den entsprechenden Usernamen und das Paßwort hier ein; andernfalls lassen Sie diese beiden Felder bitte leer. Wie immer können (sollten) Sie das Paßwort ohnehin leer lassen und es lieber im Schlüsselbund speichern.

7.5 Nach dem Nachrichten-Austausch

Auf dieser Seite können Sie angeben, welche zusätzlichen Aktionen ausgeführt werden sollen, nachdem der Befehl **Verbindung zum Server...** beendet worden ist. Dies gilt nur für Benutzer einer TCP-Verbindung; die Aktionen werden nicht ausgeführt, nachdem ein SOUP-Paket importiert wurde.

einen Klang abspielen

Benutzen Sie das Einblendmenü, um einen Klang auszuwählen, der nach dem Nachrichtenaustausch abgespielt werden soll. Sie können nur Klänge auswählen, die momentan in Ihrem Systemordner installiert sind.

nur wenn MacSOUP im Hintergrund läuft

Wenn diese Option angeschaltet ist, wird der Klang nur dann abgespielt, wenn MacSOUP zum Zeitpunkt der Beendigung des Nachrichtenaustauschs nicht das aktive Programm ist.

PPP-Verbindung schließen

Wenn diese Option angeschaltet ist, schließt MacSOUP nach dem Nachrichtenaustausch automatisch die PPP-Verbindung. Beachten Sie bitte, daß dies nur möglich ist, wenn Sie FreePPP 2.6 oder neuer oder OT/PPP von Apple benutzen.

Unter Mac OS X steht diese Option nicht zur Verfügung und ist grau.

nur wenn sie von MacSOUP geöffnet wurde

Wenn die PPP-Verbindung bereits offen war, als MacSOUP mit der Übertragung begann, dann wird die Verbindung danach nicht geschlossen. Es dürfte ratsam sein, diese Option anzuschalten; nehmen wir z. B. an, es läuft gerade eine ftp-Übertragung, und mittendrin starten sie MacSOUP. In diesem Fall soll die Verbindung nicht geschlossen werden, wenn der ftp-Download noch weitergeht.

Beachten Sie bitte, daß durch diese Optionen nur die anfängliche Einstellung der Ankreuzoption im Status-Fenster der Übertragung bestimmt wird (siehe das Kapitel „[Das Fenster ,Verbindung zum Server‘](#)“ auf Seite 28). Sie können diese Ankreuzoption während der Übertragung jederzeit an- oder ausschalten.

ein Skript ausführen

Hiermit können Sie ein beliebiges AppleScript ausführen lassen, wenn MacSOUP mit der Übertragung fertig ist. Erstellen Sie das Skript mit dem Programm „Skripteditor“ und sichern Sie es als „übersetztes Skript“. MacSOUP erkennt nur übersetzte Skripte, keine Skriptprogramme oder Skripte, die als Text gespeichert wurden.

7.6 Anzeige der News-Header

Auf dieser Seite können Sie angeben, welche Header angezeigt werden, wenn Sie einen News-Artikel lesen, und in welcher Reihenfolge.

7.7 Anzeige der E-Mail-Header

Auf dieser Seite können Sie angeben, welche Header angezeigt werden, wenn Sie eine E-Mail-Nachricht lesen, und in welcher Reihenfolge.

7.8 Schrift

Auf dieser Seite können Sie die Schriftarten für das Hauptfenster, die Themenübersicht und den Nachrichtentext sowie für das Drucken von Nachrichten angeben.

Die alternative Schriftart ist eine Schrift, auf die Sie vorübergehend mit dem Befehl **Alternative Schriftart** aus dem Menü „Nachricht“ (oder **⌘U**) umschalten können. Es ist nützlich, eine gut lesbare Proportionalschrift als Standardschrift zu wählen und eine Festbreitenschrift als alternative Schriftart, so daß man schnell auf „monospaced“ umschalten kann, wenn man einer Nachricht begegnet, die Tabellen oder „ASCII Art“ enthält.

7.9 Farben

Auf der linken Hälfte dieser Seite können Sie die Farben und den Textstil für die verschiedenen Arten von Nachrichten in der Themenübersicht angeben. Die Standardeinstellung ist fett für komplette Artikel und kursiv für gelesene Nachrichten; viele mögen keinen fetten oder kursiven Stil in der Themenübersicht, deswegen wollen Sie vielleicht alles auf normalen Text setzen und stattdessen verschiedene Farben verwenden.

Auf der rechten Hälfte können Sie die Farben für das Nachrichtenfenster und die Editorfenster angeben. Das Textfeld am unteren Rand verdient eine besondere Erklärung: mit diesem Feld legen Sie *nicht* fest, welche Zeichenfolge als Zitatkennung in Ihren Antworten verwendet wird; hierfür benutzt MacSOUP immer „>“, das ist nicht änderbar. Stattdessen sagen Sie MacSOUP mit diesem Feld, welche Zeilen in den Nachrichten anderer Leute als Zitate erkannt werden, um sie entsprechend einzufärben.

7.10 Themenübersicht

Auf dieser Seite können Sie festlegen, welche der Einstellungsmöglichkeiten der Themenübersicht für jede Gruppe oder jedes Postfach einzeln gespeichert wird, und welche davon global für alle Gruppen oder Postfächer gelten.

Unten auf dieser Seite gibt es noch die Option

Option “Threads zusammenfassen” automatisch umschalten

Wenn diese Option angeschaltet ist, wird das Ankreuzfeld „Threads zusammenfassen“ in der Themenübersicht automatisch angeschaltet, wenn Sie nach Subject sortieren, und ausgeschaltet, wenn Sie nach irgend etwas anderem sortieren. Damit wird das Verhalten von MacSOUP-Versionen vor 2.4 simuliert, außer daß Sie nun immer noch das Ankreuzfeld manuell umschalten können, wenn Sie wollen.

7.11 Vorgaben für neue Gruppen

Auf dieser Seite stellen Sie die Standardvorgaben für neu hinzukommende Newsgruppen ein. Diese Einstellungen werden verwendet, wenn eine Newsgruppe zu Ihrer Datenbank hinzugefügt wird. Beachten Sie, daß diese Einstellungen nur für neue Gruppen gelten; sie haben keinerlei Einfluß auf die schon vorhandenen Gruppen in Ihrer Datenbank.

Die einzelnen Optionen auf dieser Seite sind dieselben wie im Dialogfenster „Newsgruppen-Einstellungen“. Nähere Einzelheiten dazu finden Sie im Kapitel „[Newsgruppen-Einstellungen](#)“ auf Seite 30.

7.12 Entfernen alter Artikel

Auf dieser Seite geben Sie an, wann MacSOUP automatisch alte Artikel entfernen soll (wenn überhaupt).

Nie

Wenn diese Option markiert ist, werden alte Artikel überhaupt nicht automatisch entfernt. Sie sollten es dann von Zeit zu Zeit manuell tun, indem Sie den Befehl **Alte Artikel entfernen** aus dem Menü „Spezial“ aufrufen.

Beim Öffnen der Einstellungsdatei

Wenn diese Option markiert ist, werden bei jedem Öffnen der Einstellungsdatei alte Artikel entfernt (auch bei automatischem Öffnen einer Standard-Einstellungsdatei beim Start von MacSOUP). Sie können dies vorübergehend verhindern, indem Sie beim Öffnen der Einstellungsdatei die Befehlstaste gedrückt halten.

Vor dem Importieren eines SOUP-Pakets

Wenn diese Option markiert ist, werden vor jedem Importieren eines SOUP-Pakets alte Artikel entfernt. Offensichtlich ist diese Einstellung nur sinnvoll, wenn Sie einen Unix-Account benutzen.

Beim Holen von News (nur in Gruppen mit neuen Artikeln)

Wenn diese Option markiert ist, werden alte Artikel aus einer Gruppe entfernt, bevor für diese Gruppe neue Artikel oder Header importiert werden. Wenn Sie eine TCP-Verbindung haben, bedeutet das, daß die Artikel entfernt werden, während Sie online sind.

Auch ungelesene Artikel können entfernt werden

Normalerweise entfernt MacSOUP nur Artikel, die Sie gelesen oder als gelesen markiert haben. Dies hat in der Vergangenheit zuweilen zu Verwirrung geführt („Hilfe, meine alten Artikel werden nicht entfernt!“), deshalb können Sie jetzt diese Option anschalten, um auch das Entfernen von ungelesenen Artikeln zu erlauben, für alle, die nicht **⌘E** drücken wollen.

Auch aus inaktiven Gruppen entfernen

Wenn diese Option markiert ist, werden alte Artikel auch aus Gruppen entfernt, die als inaktiv gekennzeichnet sind, für die also keine neuen Artikel geholt werden.

7.13 Warnungen

Auf dieser Seite können Sie angeben, ob Sie vor bestimmten, möglicherweise gefährlichen Operationen einen Warnhinweis angezeigt bekommen. Diese Aktionen sind im einzelnen:

Löschen von Nachrichten

Dies gilt sowohl für empfangene als auch für ausgehende Nachrichten.

Entfernen alter Artikel

Dies gilt nur für die Menübefehle **Alte Artikel entfernen** und **In ausgewählten Gruppen entfernen**; es hat keinen Einfluß auf das automatische Entfernen, das beim Öffnen einer Einstellungsdatei durchgeführt wird (siehe dazu Abschnitt [7.12](#)).

Senden einer E-Mail-Nachricht mit leerem "Subject:"-Feld

Dies gilt nur für E-Mail-Nachrichten. Bei News-Artikeln müssen Sie immer ein Subject angeben, egal was Sie hier eingestellt haben.

7.14 Verschiedenes

Standard-Trennzeichen für Signatur benutzen ("-- ")

Wenn diese Option markiert ist, wird in ausgehenden Nachrichten vor Ihrer Signatur eine Zeile eingefügt, die aus zwei Bindestrichen und einem Leerzeichen besteht. Es wird dringend empfohlen, diese Option eingeschaltet zu lassen, denn dann können andere Programme automatisch Ihre Signatur erkennen.

Langsameres Scrolling am Ende der Nachricht

Wenn diese Option markiert ist, wird beim Blättern am Ende einer Nachricht (wenn weniger als eine Seite übrig ist) der Text langsam nach oben gerollt, so daß Sie nicht die Stelle aus den Augen verlieren, wo Sie zuletzt gelesen haben. Diese Option ist wahrscheinlich nur auf schnelleren Macs nützlich.

Für E-Mail-Antworten benutze...

Wenn Sie hier etwas anderes als **eingebauten E-Mail-Editor** wählen, dann startet MacSOUP automatisch Eudora oder Claris Mailer mit dem Befehl, eine neue E-Mail-Nachricht zu erstellen, wenn Sie eine E-Mail-Antwort auf einen News-Artikel schreiben. Dies kann nützlich sein, wenn Sie MacSOUP nur für News benutzen wollen, und all Ihre E-Mail mit Eudora oder Mailer bearbeiten wollen.

Tab-Breite für ausgehende Nachrichten

Dies ist die anfängliche Tabulator-Weite für Ihre ausgehenden Nachrichten. Sie können die Einstellung später für einzelne Nachrichten ändern, indem Sie im Editorfenster auf den Knopf „Optionen“ klicken.

“Creator” für Text-Dateien:

Hier können Sie den „Creator“-Code eingeben, der für gespeicherte Textdateien benutzt werden soll. Dieser Code entscheidet darüber, mit welchem Programm die Textdatei geöffnet wird, wenn man sie doppelklickt. Beispiele sind „ttx“ für SimpleText oder „R*ch“ für BBEdit. Wenn Sie den Code für Ihr bevorzugtes Programm nicht kennen, können Sie den Knopf „Genauso wie“ benutzen, um eine Beispieldatei anzugeben.

Trennlinien in der Themenübersicht

Im Themenübersichtsfenster wird die Farbe der Trennlinien zwischen Threads normalerweise vom Erscheinungsbild bestimmt, so wie in den anderen Listfenstern auch (und wie auch im Finder). Für das Standard-Erscheinungsbild des Macintosh (Apple Platinum) bedeutet dies, daß die Trennlinien weiß auf sehr hellgrauem Untergrund sind, was auf manchen Monitoren nur schwer zu erkennen ist (insbesondere auf TFT-Displays). Sie haben deshalb die Möglichkeit, eine andere Farbe für die Trennlinien zu wählen, die auf Ihrem Bildschirm besser sichtbar ist.

(Diese Option wäre in der Abteilung „Farben“ besser aufgehoben, dort war aber kein Platz mehr...)

8 Menübefehle

8.1 Menü „Ablage“

Neue Einstellungsdatei...

Öffnet ein Verzeichnisfenster, in dem Sie einen Namen und Ordner für eine neue Einstellungsdatei angeben können. Dieser Befehl ist nur verfügbar, wenn nicht schon eine Einstellungsdatei offen ist.

Einstellungsdatei öffnen...

Öffnet ein Verzeichnisfenster, in dem Sie eine bestehende Einstellungsdatei zum Öffnen auswählen können. Dieser Befehl ist nur verfügbar, wenn nicht schon eine Einstellungsdatei offen ist. Sie werden diesen Befehl selten brauchen, denn Sie können eine Einstellungsdatei auch durch Doppelklicken im Finder öffnen, was meist einfacher sein dürfte.

Schließen

Schließt das vorderste Fenster.

Nachricht sichern...

Öffnet ein Verzeichnisfenster, mit dessen Hilfe Sie die aktuelle Nachricht bzw. die ausgewählten Nachrichten als Textdatei sichern können. Das Dialogfenster hat eine Option **Dateiformat**, mit der Sie zwischen **normaler Textdatei**, **Unix Mailbox** und **rnews Batch-Datei** wählen können. Im normalen Textdateiformat werden die Nachrichten nur mit den Headerfeldern gesichert, die auch im Nachrichtenfenster angezeigt werden, und zwischen den Nachrichten wird eine Trennlinie eingefügt. Wählen Sie **Unix Mailbox**, dann werden die Nachrichten in einem Format gespeichert, das von vielen Unix-Programmen wie z. B. elm oder nn sowie von Eudora

gelesen werden kann. **Rnews Batch-Datei** ist nützlich, wenn Sie News-Artikel von einer Einstellungsdatei zu einer anderen transferieren wollen. In diesem Fall ist es wichtig, daß sie vor dem Importieren der Batch-Datei in der neuen Einstellungsdatei die entsprechenden Newsgruppen abonnieren; anderenfalls läßt MacSOUP alle Artikel, die in keine der abonnierten Gruppen passen, stillschweigend unter den Tisch fallen.

Nachricht anfügen...

Öffnet ein Verzeichnisfenster, mit dem Sie eine bestehende Textdatei auswählen können, an die die ausgewählten Nachrichten angefügt werden sollen. In diesem Fall gibt es keine Option **Dateiformat**; MacSOUP erkennt selbsttätig, ob es sich um das „Unix Mailbox“-Format oder um eine normale Textdatei handelt.

Pipe...

Mit diesem Befehl können Sie eine oder mehrere Nachrichten durch einen Unix-Befehl oder ein Shell-Script schicken. Weil es hierzu eine Menge zu erklären gibt, hat dieses Thema seinen eigenen Abschnitt im Kapitel „[Spezielle Themen](#)“.

Dieser Befehl ist nur unter Mac OS X verfügbar.

“newsrc” importieren...

Diesen Befehl können Sie benutzen, um Ihre MacSOUP-Datenbank mit einem Unix-Newsreader oder mit NewsWatcher zu synchronisieren. Alle Newsgruppen, die sich in der .newsrc-Datei befinden, werden zu Ihrer Datenbank hinzugefügt (wenn sie nicht schon existieren), und dann werden die Artikelnummern der letzten gelesenen Artikel aus den Angaben in der .newsrc-Datei übernommen. Dabei ist zu beachten, daß MacSOUP sich nur die Nummer des zuletzt geholten Artikels in jeder Gruppe merkt, während eine .newsrc-Datei genauere Angaben darüber speichert, welche Artikel gelesen wurden; diese Information geht verloren, wenn Sie die Datei in MacSOUP importieren. Wenn die .newsrc-Datei beispielsweise die folgende Zeile enthält:

```
comp.sys.mac.comm: 1-2357,2528,2790-2877
```

dann nimmt MacSOUP einfach an, daß alle Artikel bis 2877 gelesen wurden. Um diese Situation zu umgehen, sollten Sie in Ihrem Unix-Newsreader alle Artikel als gelesen markieren, bevor Sie die .newsrsrc-Datei in MacSOUP importieren.

“newsrsrc” exportieren...

Schreibt eine Standard-.newsrsrc-Datei, die Informationen darüber enthält, welche Artikel MacSOUP in jeder Gruppe bisher geholt hat. Diese Datei kann von einem Unix-Newsreader, von „uqwk“ oder von NewsWatcher benutzt werden. Im letzteren Fall müssen Sie noch ein Hilfsprogramm wie z. B. FileTyper oder ResEdit verwenden, um den Typ und „Creator“ der Datei auf NEWS bzw. NNTP zu setzen, damit NewsWatcher die Datei erkennt.

E-Mail oder News importieren...

Öffnet ein Verzeichnisfenster, mit dem Sie eine Datei zum Importieren auswählen können. Diese Datei kann eines der folgenden Formate haben:

1. ein komprimiertes SOUP-Paket im „zip“-Format
2. die „AREAS“-Datei eines entpackten SOUP-Pakets
3. eine Batch-Datei im „rnews“-Format
4. eine Unix-Mailboxdatei
5. eine Mailboxdatei von Eudora

Es dürfte meist einfacher sein, eine Datei zu importieren, indem man sie auf das Programmsymbol von MacSOUP zieht.

“Reply”-Paket erstellen...

Öffnet ein Verzeichnisfenster, in dem Sie einen Namen und Ordner für ein „Reply“-Paket angeben können, das Ihre ausgehenden Nachrichten enthält.

Einstellungen...

Öffnet das Dialogfenster „Einstellungen“ für die aktuelle Einstellungsdatei. Ausführliche Informationen hierzu im Kapitel „[Einstellungen](#)“ auf Seite [37](#).

8.2 Menü „Bearbeiten“

Die meisten Befehle in diesem Menü arbeiten genauso wie in anderen Macintosh-Programmen, deshalb werden sie hier nicht näher erklärt. Es folgt die Beschreibung derjenigen Befehle, die es nur in MacSOUP gibt.

Als Zitat einsetzen

Dasselbe wie **Einsetzen**, mit dem Unterschied, daß vor jeder Zeile die Standard-Zitatkennung („>“) eingefügt wird.

Suchen...

Öffnet ein Dialogfenster, in dem Sie einen Suchtext eingeben können. Sie können diesen Befehl entweder von der Themenübersicht oder vom Nachrichtenfenster aus aufrufen. Im letzteren Fall wird nur der Text (nicht der Header) der aktuellen Nachricht durchsucht. Im ersteren Fall werden alle Nachrichten durchsucht, die momentan in der Liste angezeigt werden (also nicht unbedingt alle Nachrichten in der Gruppe oder dem Postfach), und Sie können mit Hilfe eines Einblendmenüs angeben, ob Sie in einem bestimmten Headerfeld, im gesamten Header oder im Nachrichtentext suchen wollen.

Der Befehl **Suchen...** funktioniert sowohl bei vollständigen Artikeln als auch bei solchen, von denen nur der Header geladen wurde. In diesem Fall wird allerdings nur dann etwas gefunden, wenn Sie im „Subject“- „From“- oder „Lines“-Header suchen, und im Falle des „From“-Headers wird nur der wirkliche Name des Verfassers durchsucht und nicht seine E-Mail-Adresse, denn das ist alles, was MacSOUP verfügbar hat.

Die Nachrichten, die den Suchtext enthalten, werden markiert, und zwar mit einem schwarzen Punkt (zum Lesen), wenn es ein vollständiger Artikel ist, oder mit einem Häkchen (zum Herunterladen) im Falle eines Hea-

ders. Wenn Sie nur an vollständigen Artikeln interessiert sind, wollen Sie vielleicht vor dem Suchen „8“ drücken, um die Anzeige auf „Nur ganze Artikel“ umzuschalten. Anschließend können Sie die Leertaste drücken, um die erste gefundene Nachricht zu öffnen, und dann weiterhin die Leertaste, um die weiteren Nachrichten zu lesen.

Groß-/Kleinschreibung ignorieren heißt, daß auch Text gefunden wird, der sich vom Suchtext nur in der Groß-/Kleinschreibung unterscheidet; wenn Sie z. B. nach dem Text „MacSOUP“ suchen, dann wird auch „macsoup“ gefunden.

Regulärer Ausdruck heißt, daß der Suchtext, ähnlich wie im Unix-Befehl „grep“, als regulärer Ausdruck behandelt wird. Eine ausführliche Erklärung dieses Themas finden Sie im Kapitel „[Reguläre Ausdrücke](#)“ auf Seite 70.

Der Befehl **Suchen...** kann auch auf die Liste aller Newsguppen angewendet werden.

Erneut suchen

Sucht noch einmal nach dem gleichen Suchtext (mit den gleichen Einstellungen wie beim letzten Aufruf des Befehls **Suchen...**). Dies kann nützlich sein, wenn Sie etwas in einer Newsguppe gesucht haben, und nun eine andere Gruppe öffnen und auch dort danach suchen wollen.

Zeilen umbrechen

Mit diesem Befehl können Sie Absätze neu formatieren (insbesondere Zitate, da dabei die Zitatkennung erhalten bleibt). Dieser sehr leistungsfähige Befehl ist leichter anzuwenden als zu erklären; experimentieren Sie ein wenig damit, um zu sehen, wie er arbeitet.

Rot-13

„Rot-13“ ist ein einfaches Verschlüsselungsverfahren, mit dem Sie Text unlesbar machen können, um ihn vor unabsichtlichem Lesen zu bewahren. Nochmaliges Anwenden desselben Befehls macht den Text wieder lesbar. Dies kann z. B. verwendet werden, wenn Sie über das Ende eines neuen Films schreiben, um anderen Lesern, die ihn vielleicht noch nicht gesehen haben, die Überraschung nicht zu nehmen.

Wenn eine Textselektion besteht, wird nur diese ver- bzw. entschlüsselt; andernfalls bezieht sich der Befehl auf die ganze Nachricht.

“Spoiler”-Zeichen einfügen

Fügt ein spezielles Zeichen in Ihre Nachricht ein, das bewirkt, daß der nachfolgende Text zunächst verborgen bleibt. Der Leser muß eine Taste drücken oder sonst etwas unternehmen (je nachdem, welchen Newsreader er verwendet), um den restlichen Text anzuzeigen. Senden Sie eine Nachricht mit einem solchen „Spoiler“-Zeichen an sich selbst, um zu sehen, wie es funktioniert.

Dies kann nützlich sein, wenn Sie etwas schreiben, das vielleicht (noch) nicht jeder lesen möchte; z. B. wenn Sie nachmittags schon über die Handlung der heutigen „Raumschiff Enterprise“-Folge schreiben, von denen einige erst die nächtliche Wiederholung werden sehen können.

Ganzen Thread auswählen

Diesen Befehl sehen Sie nur, wenn Sie die Wahl taste drücken, während Sie das Menü „Bearbeiten“ herunterziehen.

Wenn einige Artikel eines Threads ausgewählt sind, erweitert dieser Befehl die Auswahl auf alle Artikel des Threads. Dies kann nützlich sein, wenn Sie z. B. einen Thread löschen wollen, aber dafür nicht zur Maus greifen möchten: benutzen Sie die Pfeiltasten, um einen Artikel des Threads auszuwählen, drücken Sie dann **⌘A**, um den ganzen Thread auszuwählen, und dann **⌘D**, um ihn zu löschen.

8.3 Menü „Nachricht“

Neue E-Mail-Nachricht

Öffnet ein Editorfenster, mit dem Sie eine ausgehende E-Mail-Nachricht erstellen können.

„Verstecktes Feature“: Wenn Sie irgendwo in einem Nachrichtenfenster eine E-Mail-Adresse auswählen (oder eine Kombination aus wirklichem Namen und Adresse wie z. B. „Stefan Haller <stefan@haller-berlin.de>“),

bevor Sie diesen Befehl aufrufen, dann setzt MacSOUP diese Adresse in das „To“-Feld der neuen Nachricht ein.

Neue E-Mail-Nachricht an

Dieser Menübefehl hat ein Untermenü, das alle Adressen aus Ihrem Adreßbuch enthält. Wählen Sie eine dieser Adressen, um ein Editorfenster für eine neue E-Mail-Nachricht zu öffnen, bei dem das „To“-Feld bereits entsprechend ausgefüllt ist.

Neuer News-Artikel

Öffnet ein Editorfenster, in dem Sie einen News-Artikel verfassen können. Wenn gerade eine Newsgruppe geöffnet ist, oder genau eine Gruppe im Hauptfenster ausgewählt ist, so wird diese Gruppe in das „Newsgroups“-Feld eingetragen; andernfalls bleibt das Feld leer.

Neuer News-Artikel in

Dieser Menübefehl hat ein Untermenü, das all Ihre abonnierten Newsgruppen enthält. Wählen Sie eine dieser Gruppen, um ein Editorfenster für einen neuen News-Artikel zu öffnen, bei dem das „Newsgroups“-Feld bereits entsprechend ausgefüllt ist.

Öffentliche Antwort

Öffnet ein Editorfenster, in dem Sie eine öffentliche Antwort auf den aktuellen Artikel schreiben können. Als Tastaturkürzel können Sie einfach die Taste „F“ drücken (für „Followup“).

E-Mail-Antwort

Öffnet ein Editorfenster, in dem Sie eine E-Mail-Antwort auf den aktuellen Artikel oder die aktuelle E-Mail-Nachricht schreiben können. Als Tastaturkürzel können Sie einfach die Taste „R“ drücken (für „Reply“).

Wenn Sie auf eine Nachricht antworten, die an mehrere Empfänger ging, so schickt MacSOUP die Antwort auch wieder an alle Empfänger („Reply to all“). Meiner Erfahrung nach ist das fast immer das gewünschte Verhalten; in den seltenen Fällen, wo es das nicht ist, müssen Sie das Header-Feld „To“ manuell nachbearbeiten. (Viele andere E-Mail-Programme bieten ge-

trennte Befehle für „Antwort an alle“ und „Antwort an Autor“; ich finde das unnötig.)

Weiterleiten

Öffnet ein Editorfenster, mit dem Sie die aktuelle Nachricht an jemand anderes weiterleiten können. Sie können die Nachricht noch bearbeiten, falls Sie eigene Kommentare hinzufügen möchten.

Canceln

Löscht den angezeigten Artikel vom Server. Nur verfügbar, wenn der angezeigte Artikel von Ihnen selbst geschrieben wurde. Lesen Sie bitte das Kapitel „[Artikel canceln](#)“ auf Seite [63](#) für weitere Informationen.

Supersede

Öffnet ein Editorfenster, mit dem Sie einen von Ihnen geschriebenen Artikel durch eine neue Version ersetzen können.

Zurück zur vorigen Nachricht

Geht zurück zu der Nachricht, die vor der jetzigen angezeigt wurde. Wenn Sie diesen Befehl wiederholt ausführen, wird zwischen den beiden letzten Nachrichten hin- und hergeschaltet. Als Tastaturkürzel können Sie einfach die Taste „B“ drücken (für „back“).

Wenn Sie diesen Befehl aufrufen, während Sie gerade eine Antwortnachricht bearbeiten, dann wird die Ursprungsnachricht geöffnet, also diejenige, auf die Sie antworten.

Alle Header anzeigen

Dieser Menüeintrag kann ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn er eingeschaltet ist, ist er mit einem Häkchen markiert, und der vollständige Header der Nachricht wird vor dem Nachrichtentext angezeigt. Als Tastaturkürzel können Sie einfach die Taste „H“ drücken.

Alternative Schriftart

Mit diesem Befehl schalten sie vorübergehend auf die alternative Schriftart um, die sie im Dialog „Einstellungen“ setzen können. Viele Anwender

bevorzugen eine Proportionalschrift als Standardschrift für Nachrichten, weil sie angenehmer lesbar ist als eine Festbreitenschrift; wenn man aber eine Nachricht liest, die Tabellen oder „ASCII Art“ enthält, ist es nützlich, schnell und nur temporär auf eine Festbreitenschrift umschalten zu können.

Zurückstellen

Anfangs sind neue ausgehende Nachrichten immer sofort bereit zum Senden. Der Befehl **Zurückstellen** bewirkt, daß eine Nachricht vom Senden ausgeschlossen ist, bis sie wieder aufgenommen wird. Dies ist nützlich, wenn Sie mehrere ausgehende Nachrichten geschrieben haben und die meisten davon senden wollen, bis auf eine, mit der Sie noch nicht fertig sind.

Statt diesen Menübefehl aufzurufen, können Sie auch auf das kleine Briefsymbol im Editorfenster klicken.

Wiederaufnehmen

Nimmt eine zuvor zurückgestellte Nachricht wieder auf, so daß sie wieder bereit zum Senden ist. Auch hier können Sie stattdessen auf das kleine Briefsymbol im Editorfenster klicken.

Absenderprofil wechseln

Mit diesem Befehl können Sie das Absenderprofil für die gerade offene ausgehende Nachricht umschalten. Unter Mac OS X führt dies zum Aufklappen des Profile-Menüs, so als hätten Sie auf den kleinen Knopf neben dem Feld „From:“ geklickt; Sie können das Menü dann per Tastatur bearbeiten (↑, ↓, return). Unter dem klassischen Mac OS wird einfach zum nächsten Profil weitergeschaltet.

Nachricht verschieben nach Artikel kopieren nach

Hiermit können Sie E-Mail-Nachrichten von einem Postfach in ein anderes verschieben oder News-Artikel in ein Postfach kopieren. Letzteres kann verwendet werden, um ein Archiv von interessanten Artikeln anzulegen.

Nachricht löschen

Löscht die aktuelle Nachricht bzw. die ausgewählten Nachrichten.

8.4 Menü „Attribute“

Markieren**Markierung aufheben**

Markiert die ausgewählten Nachrichten oder hebt eine bestehende Markierung auf. Vollständige Artikel werden mit einem schwarzen Punkt markiert (zum Lesen), Header mit einem Häkchen (zum Herunterladen). Sie können Nachrichten auch markieren, indem Sie den Zeilenschalter („Return“) drücken.

Als gelesen markieren**Als ungelesen markieren**

Markiert die ausgewählten Nachrichten als gelesen bzw. als ungelesen.

Für später markieren

Dieser Befehl markiert die aktuelle Nachricht bzw. die ausgewählten Nachrichten zunächst als gelesen, aber es merkt sie sich und setzt sie wieder auf ungelesen, wenn Sie die Newsgruppe oder das Postfach später schließen (egal, ob Sie dazu **⌘W** oder **⌘E** benutzen), so daß sie wieder zur Verfügung stehen, wenn Sie die Gruppe das nächste Mal öffnen. Dies ist nützlich, wenn Sie einem langen, interessanten Artikel begegnen, aber gerade keine Zeit haben, ihn gleich zu lesen, und sicherstellen wollen, daß Sie es später nicht vergessen.

Schützen**Schutz aufheben**

Schützt die ausgewählten Artikel, bzw. hebt einen bestehenden Schutz auf. Geschützte Artikel werden von MacSOUP nicht automatisch entfernt; dies ist nützlich für interessante Artikel, die Sie dauerhaft aufbewahren wollen, wie z. B. FAQs. Sie können diese Artikel aber weiterhin manuell löschen.

Alles als gelesen markieren

Markiert alle Nachrichten, die momentan in der Themenübersicht angezeigt werden, als gelesen und schließt die Newsgruppe.

Wenn das Artikelfenster vorn ist, ändert sich der Menüeintrag in **Diesen Thread als gelesen markieren**. In diesem Fall markiert der Befehl alle Artikel im aktuellen Thread als gelesen (sollten noch Artikel in diesem Thread zum Lesen markiert sein, so wird die Markierung aufgehoben), und öffnet den nächsten markierten Artikel, falls noch einer da ist. Dieser Befehl kann nützlich sein, um einen Thread zu überspringen, der versehentlich zum Lesen markiert wurde.

Teil-Thread automatisch ausfiltern

Thread automatisch ausfiltern

Dieser Befehl bewirkt, daß alle zukünftigen Antworten auf den aktuellen Artikel (bzw. auf alle Artikel im ganzen Thread) als gelesen markiert werden, sobald sie ankommen, so daß Sie sie normalerweise nicht sehen. Das ist nützlich, wenn Ihnen eine langweilige Diskussion unterkommt, von der Sie nicht weiter behelligt werden wollen.

Zum automatischen Ausfiltern markierte Artikel werden in der Themenübersicht mit einem kleinen Minuszeichen angezeigt.

Teil-Thread automatisch markieren

Thread automatisch markieren

Dieser Befehl bewirkt, daß alle zukünftigen Antworten auf den aktuellen Artikel (bzw. auf alle Artikel im ganzen Thread) automatisch markiert werden (zum Lesen, wenn es sich um vollständige Artikel handelt, oder zum Herunterladen, wenn es nur Header sind), sobald sie ankommen. Das ist nützlich, wenn Ihnen eine interessante Diskussion begegnet, und Sie sicherstellen wollen, daß Sie die zukünftigen Beiträge nicht übersehen.

Automatisch markierte Artikel werden in der Themenübersicht mit einem kleinen Pluszeichen angezeigt.

Automatische Filter von Teil-Thread aufheben**Automatische Filter von Thread aufheben**

Entfernt alle automatischen Filter von diesem „Ast“ des Thread-Baums (d. h. von dem aktuellen Artikel und all seinen Antworten) bzw. von allen Artikeln im ganzen Thread.

8.5 Menü „Spezial“

Neues Postfach...

Zunächst hat Ihre Datenbank nur ein Postfach, das „Hauptpostfach“. Mit diesem Befehl können Sie weitere Postfächer anlegen. Wenn Sie z. B. eine Mailingliste abonniert haben, dann werden Sie die Nachrichten dieser Liste in einem eigenen Postfach empfangen wollen, anstatt zwischen Ihrer sonstigen Post. Außerdem können Sie Postfächer als Archiv benutzen, um interessante News-Artikel dauerhaft aufzubewahren.

Das Dialogfenster, das nach Aufrufen dieses Befehls erscheint, ist identisch mit dem Dialogfenster „Postfach-Einstellungen“ (s. u.).

Neue Newsgruppe...

Mit diesem Befehl können Sie eine neue Newsgruppe abonnieren. Wenn Sie einen Unix-Account haben, brauchen Sie diesen Befehl nicht, denn Ihre abonnierten Newsgruppen werden beim Importieren eines SOUP-Pakets automatisch zu Ihrer Datenbank hinzugefügt. Wenn Sie eine TCP-Verbindung benutzen, dann brauchen Sie diesen Befehl nur dann, wenn Sie die Liste aller Newsgruppen noch nicht vom Server geholt haben, denn es dürfte in der Regel einfacher sein, eine Gruppe zu abonnieren, indem man sie aus der Liste aller Gruppen ins Hauptfenster zieht.

Das Dialogfenster, das nach Aufrufen dieses Befehls erscheint, ist identisch mit dem Dialogfenster „Newsguppen-Einstellungen“ (siehe hierzu das Kapitel „[Newsguppen-Einstellungen](#)“ auf Seite 30).

Postfach-Einstellungen...

Öffnet ein Dialogfenster, in dem Sie den Namen des Postfachs sowie die Sortierkriterien für dieses Postfach ändern können (außer für das Hauptpostfach). Sie können mehrere Postfächer anlegen und Sortierkriterien festlegen, nach denen die eingehende E-Mail in die Postfächer verteilt wird. Wenn Sie z. B. eine Mailingliste abonniert haben, und die Nachrichten der Liste haben einen „Sender“-Header, der die Adresse der Liste enthält, dann können Sie für diese Mailingliste ein eigenes Postfach anlegen und als Sortierkriterium „Sender enthält ...“ angeben.

Wenn eine E-Mail-Nachricht ankommt, dann werden die Postfächer in der Reihenfolge, wie sie im Hauptfenster erscheinen, nach passenden Sortierkriterien durchsucht. Nehmen wir einmal an, Sie haben zwei Postfächer, und eines hat als Sortierkriterium „Subject enthält xyz“, und das andere „From enthält abc“. Wenn nun eine Nachricht von <abc> mit dem Subject „xyz“ ankommt, dann wird sie in dasjenige der beiden Postfächer einsortiert, das im Hauptfenster weiter oben steht. Die Nachrichten, auf die keines der Sortierkriterien irgendeines Postfachs paßt, werden in Ihr Hauptpostfach einsortiert.

Newsguppen-Einstellungen...

Öffnet ein Dialogfenster, in dem Sie eine Reihe von Optionen für eine Newsguppe (oder für mehrere auf einmal) einstellen können. Genauere Informationen hierzu im gesonderten Kapitel „[Newsguppen-Einstellungen](#)“ auf Seite 30.

Postfach löschen Newsguppe löschen

Löscht die ausgewählten Newsguppen oder Postfächer mitsamt den enthaltenen Nachrichten aus Ihrer Datenbank. Wenn Sie „uqwk“ benutzen, dann sollten Sie die Newsguppen auch aus Ihrer .newsrc-Datei auf dem Unix-Host entfernen, denn sonst werden sie wahrscheinlich beim nächsten Importieren eines SOUP-Pakets wiedererscheinen.

Adreßbuch...

Öffnet das Adreßbuch-Fenster.

Filter...

Öffnet das „Filter“-Fenster, in dem Sie Kriterien angeben können, nach denen News-Artikel automatisch markiert oder ausgefiltert werden. Genauere Informationen hierzu finden Sie im gesonderten Kapitel „[Filter](#)“ auf Seite [34](#).

Liste aller Newsgruppen

Öffnet das Fenster „Alle Gruppen“, das die Liste aller Newsgruppen anzeigt, die Ihr Server führt. Dieser Befehl ist nur verfügbar, wenn Sie eine TCP-Verbindung benutzen, und auch dann nur, wenn Sie die Liste aller Gruppen bereits geholt haben.

Alte Artikel entfernen

Durchsucht all Ihre abonnierten Newsgruppen nach alten Artikeln und entfernt diese. Sie können mit Hilfe des Dialogfensters „Newsgruppen-Einstellungen“ für jede Gruppe getrennt einstellen, ab wann ein Artikel als „alt“ gilt.

Sie brauchen diesen Befehl normalerweise nur, wenn Sie im Dialogfenster „Einstellungen“ das automatische Entfernen alter Artikel abgeschaltet haben, denn sonst werden die alten Artikel automatisch beim Öffnen der Einstellungsdatei oder beim Holen von News entfernt.

Halten Sie die Wahltaste gedrückt, dann ändert sich dieser Menübefehl zu **In ausgewählten Gruppen entfernen**. Damit können Sie die alten Artikel aus nur einigen Ihrer Gruppen entfernen.

Verbindung zum Server...

Öffnet ein Dialogfenster, mit dem Sie News und E-Mail holen oder senden können. Nähere Einzelheiten im eigenen Kapitel „[Das Fenster ,Verbindung zum Server‘](#)“ auf Seite [28](#). Sie brauchen diesen Befehl nur, wenn Sie eine TCP-Verbindung benutzen.

Wenn Sie die Wahltaste gedrückt halten, ändert sich dieser Befehl zu **Verbindung zum Server** (beachten Sie, daß das „...“ am Ende jetzt fehlt). Dieser Befehl stellt eine Verbindung zum Server her, bei der die gleichen Einstellungen wie beim letzten Mal verwendet werden, ohne daß ein Dialogfenster angezeigt wird.

8.6 Menü „Fenster“

Fenster erweitern

Hat die gleiche Wirkung wie Klicken in das Erweiterungsfeld des Fensters (das kleine Feld auf der rechten Seite der Titelleiste). Die Größe des Fensters wird (wenn möglich) so verändert, daß der gesamte Fensterinhalt sichtbar wird. Nochmaliges Ausführen des Befehls stellt die ursprüngliche Größe wieder her.

Vordere Fenster vertauschen

Vertauscht das vorderste Fenster mit dem hinter ihm, d. h. das zweite Fenster wird nach vorn geholt. Besonders nützlich, wenn Sie eine Antwort schreiben und zwischen Ihrer Nachricht und derjenigen, auf die Sie antworten, hin- und herschalten möchten.

Fenstergröße setzen

Wenn ein Editorfenster vorn ist, können Sie es in die Position und Größe ziehen, die Sie am angenehmsten finden, und dann diesen Befehl aufrufen, um die Größe und Position zu speichern. In Zukunft werden dann alle neuen Editorfenster mit dieser Größe geöffnet.

9 Spezielle Themen

9.1 Artikel canceln

Zuweilen mag es vorkommen, daß Sie einen Artikel gesendet haben, von dem Sie später wünschten, Sie hätten es nicht getan. Nehmen Sie z. B. an, Sie haben einen Auszug aus einem fremden Text gepostet, und später stellen Sie fest oder werden darauf hingewiesen, daß Sie damit eine Urheberrechtsverletzung begangen haben. Oder vielleicht haben Sie einfach nur Ihre Meinung geändert, seitdem Sie den Artikel geschrieben haben. In solchen Fällen wollen Sie vielleicht das Senden des Artikels rückgängig machen, d. h. ihn vom Server entfernen. Man nennt dies einen Artikel „canceln“.

Technisch gesehen geschieht dies durch Senden einer speziellen Cancel-Nachricht. Eine solche Nachricht ist einem gewöhnlichen Artikel sehr ähnlich, außer daß sie eine besondere Header-Zeile enthält, die bewirkt, daß die Nachricht nicht in der Newsgruppe erscheint, sondern stattdessen das Canceln des ursprünglichen Artikels ausführt. Bei den meisten anderen Newsreadern (namentlich bei Online-Readern) wird diese Cancel-Nachricht für den Benutzer unsichtbar verschickt, wenn Sie den Cancel-Befehl aufrufen. Bei MacSOUP dagegen wird die Cancel-Nachricht ganz normal zu Ihrer ausgehenden Post hinzugefügt, so wie jede andere Nachricht; denn es muß ja zum Zeitpunkt des Befehlsaufrufes nicht unbedingt eine Verbindung zum Server bestehen. Der Befehl wirkt sich erst dann aus, wenn Sie Ihre ausgehenden Nachrichten senden. Dies gibt Ihnen auch die Gelegenheit, das Canceln des Artikels abubrechen, falls Sie es sich doch noch anders überlegen: Sie löschen einfach die Cancel-Nachricht aus dem Fenster „Ausgehende Nachrichten“.

Wenn Sie also einen Ihrer Artikel canceln wollen, öffnen Sie ihn (Sie können entweder den „wirklichen“ Artikel öffnen, wenn er nach dem Holen von News in der Newsgruppe erschienen ist, oder die Kopie in dem Postfach, in dem Sie Ihre ausgehenden News-Artikel aufbewahren, falls Sie ein solches haben) und wählen Sie dann **Canceln** aus dem Menü „Nachricht“. MacSOUP legt darauf-

hin eine Cancel-Nachricht in dem Fenster „Ausgehende Nachrichten“ an. Wenn Sie diese Cancel-Nachricht öffnen, werden Sie feststellen, daß Sie den Nachrichtentext ändern können, nicht aber die Header-Felder. Der Grund dafür ist, daß die Header-Felder ganz bestimmte Werte haben müssen, damit die Cancel-Nachricht funktioniert; insbesondere muß das Feld „Newsgroups:“ dieselben Gruppen enthalten wie der ursprüngliche Artikel. Im Nachrichtentext kann stehen, was Sie wollen; wenn Sie möchten, können Sie hier eine kurze Erklärung angeben, warum Sie Ihren Artikel canceln wollen. Es ist allerdings fraglich, ob dies jemals jemand lesen wird.

Sie können nur Ihre eigenen Artikel canceln. Wenn Sie versuchen, einen Artikel zu canceln, der nicht von Ihnen gesendet wurde, teilt MacSOUP Ihnen mit, daß dies nicht möglich ist.

Beachten Sie, daß es keinerlei Garantie dafür gibt, daß das Canceln Ihres Artikels tatsächlich funktioniert. Einige News-Server ignorieren Cancel-Nachrichten grundsätzlich; auch benutzen viele Netzteilnehmer Offline-Newsreader und haben Ihren Artikel vielleicht schon heruntergeladen, bevor die Cancel-Nachricht auf ihrem Server eingetroffen ist. (Eine Cancel-Nachricht löscht den Artikel nur vom Server, es entfernt ihn nicht auch aus lokalen News-Datenbanken wie z. B. Ihrer MacSOUP-Datenbank.) Wenn Sie also einen Artikel effektiv canceln wollen, dann tun Sie das so früh wie möglich, am besten innerhalb einer Stunde nach dem Senden des Artikels. Wenn Sie mehr als ein paar Stunden warten, ist die Wahrscheinlichkeit eines zuverlässigen Cancelns ziemlich niedrig.

Manchmal wollen Sie vielleicht einen Artikel, den Sie geschrieben haben, durch eine neuere Version ersetzen, z. B. wenn Sie nach dem Abschicken feststellen, daß die Information in Ihrem Artikel falsch oder unvollständig war. In einer solchen Situation können Sie sich des Befehls **Supersede** aus dem Menü „Nachricht“ bedienen. Dieser Befehl öffnet ein Editorfenster, das den Text Ihres Originalartikels enthält. Sie können diesen Text nun ändern, und wenn Sie den Artikel dann abschicken, ersetzt er Ihren älteren Artikel auf dem Server.

9.2 Zusätzliche Headerfelder

Wenn Sie eine ausgehende Nachricht erstellen, können Sie die wichtigsten Headerfelder (wie z. B. „Subject:“, „To:“, „Newsgroups:“ usw.) direkt im Editorfen-

ster eingeben. Für die meisten Fälle sollte dies ausreichen. Zuweilen jedoch möchten Sie vielleicht ein weiteres Headerfeld hinzufügen. Wenn Sie im Editorfenster den Knopf „Optionen“ anklicken, erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie für eine einzelne Nachricht diese zusätzlichen Headerfelder eingeben können (zusammen mit der Tabulatorweite und der Zeilenlänge, wie im Kapitel „Das Editorfenster“ auf Seite 24 beschrieben).

Sie können auch zusätzliche Headerfelder angeben, die zu all Ihren ausgehenden E-Mail-Nachrichten oder News-Artikeln hinzugefügt werden, und zwar getrennt für jedes Ihrer Absenderprofile (siehe „E-Mail-Konten“ auf Seite 37). Wenn Sie bei einer ausgehenden Nachricht den Knopf „Optionen“ anklicken, werden Sie feststellen, daß die zusätzlichen Headerfelder aus dem Absenderprofil dort schon eingetragen wurden; Sie können diese also für eine einzelne Nachricht noch ändern oder löschen.

MacSOUP hat bestimmte Beschränkungen, welche Headerfelder Sie eingeben dürfen. Sie können keine Headerfelder hinzufügen, für die MacSOUP im Editorfenster ein Eingabefeld hat, oder die MacSOUP selbst zu einer Nachricht hinzufügt (wie z. B. „References:“ oder „Path:“). Die Headerfelder, die Sie eingeben, müssen den grundsätzlichen Syntaxregeln von RFC 822 und RFC 1036 genügen. Es ist insbesondere für weniger Erfahrene leicht, hier einen Fehler zu machen; machen Sie sich deshalb bitte mit den technischen Details vertraut, bevor Sie eigene Headerfelder hinzufügen. Und schließlich dürfen Sie keine nicht-ASCII-Zeichen verwenden. Wenn Sie dies dennoch tun wollen, müssen Sie sie manuell gemäß RFC 2047 in „encoded words“ kodieren. Stellen Sie bitte sicher, daß Ihre Kodierung korrekt ist; MacSOUP überprüft das nicht. Wenn Ihre zusätzlichen Headerfelder eine dieser Bedingungen nicht erfüllt, weigert sich MacSOUP, sie zu Ihrer Nachricht hinzuzufügen.

Ein nützliches Beispiel für einen solchen zusätzlichen Header ist „Mail-Copies-To:“. Mit diesem Header können Sie angeben, ob Sie sogenannte „Courtesy Copies“ von öffentlichen Followups bekommen möchten oder nicht. Seit einiger Zeit ist es ziemlich verbreitet, beim Senden einer öffentlichen News-Antwort dem Autor des Artikels eine zusätzliche E-Mail-Kopie zu schicken. Viele mögen das jedoch nicht (und deshalb sollten Sie es nicht tun, wenn es nicht ausdrücklich erwünscht ist); mit dem Header „Mail-Copies-To:“ können Sie angeben, ob Sie dies wünschen oder nicht. Wenn ja, tragen Sie in dem Header Ihre E-Mail-Adresse ein (bzw. die Adresse, an die diese Kopien geschickt werden sollen); wenn nicht, schreiben Sie „never“ (aber ohne die Anführungszeichen).

Beachten Sie bitte, daß Sie mit diesem Header *nicht* sagen, ob Sie lieber öffentliche Followups oder lieber E-Mail-Antworten haben möchten. Sie sagen damit nur, ob Sie eine E-Mail-Kopie bekommen möchten, *wenn* sich jemand dazu entscheidet, ein öffentliches Folloup zu senden. Beachten Sie weiterhin, daß dieser Header relativ neu ist und erst von wenigen Programmen erkannt wird. Vertrauen Sie also nicht darauf, daß es immer zuverlässig funktioniert.

9.3 Index-Dateien neuanlegen

In bestimmten Situationen kann es vorkommen, daß eine oder mehrere Ihrer Datenbank-Dateien beschädigt wird. Zum Beispiel kann dies passieren, wenn Ihr Mac abstürzt, während MacSOUP gerade News holt; in diesem Fall hat MacSOUP keine Gelegenheit, die Index-Dateien der bereits geholten Newsgruppen zu aktualisieren. In einem solchen Fall erkennt MacSOUP, daß die Datei nicht auf dem neuesten Stand ist, und legt sie automatisch neu an, wenn Sie das nächste Mal Ihre Einstellungsdatei öffnen. Es gibt aber auch einige obskure Fälle von beschädigten Datenbank-Dateien, die MacSOUP nicht selbsttätig erkennen kann. In diesem Fall können Sie unter Umständen die Meldung „Interner Fehler“ von MacSOUP erhalten. Wenn Ihnen dies passiert und Sie vermuten eine beschädigte Datenbank, halten Sie die Wahltaste gedrückt, während Sie Ihre Einstellungsdatei öffnen. MacSOUP fragt Sie dann, ob Sie die Index-Dateien Ihrer Newsgruppen und/oder Postfächer neuanlegen wollen.

Anders als in früheren MacSOUP-Versionen gehen beim Neuanlegen von Index-Dateien keine Daten mehr verloren.

9.4 Pipes

Mit Hilfe von Pipes können Sie eine Nachricht (oder mehrere Nachrichten auf einmal) durch einen Unix-Befehl oder ein Shell-Script senden. Dies ist eine sehr leistungsfähige Funktion, mit der man viele nützliche Dinge anstellen kann. Sie ist nur unter Mac OS X verfügbar.

Um eine oder mehrere Nachrichten durch eine Pipe zu schicken, rufen Sie **Pipe...** aus dem Menü „Ablage“ auf. Etwaige Ausgaben des Befehls kommen in der Konsole an. Probieren Sie dies mit „cat“ als Pipe-Befehl aus.

Sie können wählen, ob der Rohtext der Nachrichten (etwa noch im „quoted-printable“-Format, und mit kompletten Headern) oder der dekodierte Text, so wie er im Nachrichtenfenster zu sehen ist, verwendet werden soll. Probieren Sie beide Möglichkeiten mit dem Befehl „cat“ aus, um den Unterschied zu sehen.

Wenn in der Themenübersicht mehrere Nachrichten ausgewählt sind, können Sie wählen, ob sie alle aneinandergehängt durch eine einzige Pipe geschickt werden, oder ob für jede Nachricht eine eigene Pipe aufgemacht werden soll. Ein Beispiel: der Befehl „wc -l“ zählt Zeilen; je nach Einstellung im Pipe-Dialog gibt er entweder die Gesamtsumme der Zeilen aller Nachrichten aus, oder eine Zahl für jede Nachricht.

Beachten Sie bitte, daß MacSOUP nichts über Ihr .profile oder .cshrc weiß, oder wo immer sonst Sie Ihre Environment-Variablen für die Shell setzen. Insbesondere weiß MacSOUP nichts über Anpassungen der PATH-Variable, wie sie z. B. von fink vorgenommen werden (<http://fink.sf.net/>). Wenn Sie ein Programm von fink benutzen, müssen Sie /sw/bin/foo statt nur foo schreiben.

Und nun kommen wir zu der nützlichsten Funktion: Sie können die Befehle, die Sie häufig verwenden, als Vorlagen zusammenstellen und mit Hilfe des Einblendmenüs „Vorlagen“ (oder dessen Tastenkürzeln) schnell abrufen. Zu diesem Zweck legen Sie mit Ihrem bevorzugten Texteditor die Datei „~/Library/Preferences/MacSOUP Pipes“ an; jede Zeile dieser Datei beginnt mit zwei Buchstaben, wobei der erste entweder „r“ für „Rohtext“ oder „d“ für „Dekodierter Text“ ist, der zweite entweder „1“ für „Eine Pipe für alle Nachrichten“ oder „s“ für „Separate Pipes“. Der Rest der Zeile ist der Pipe-Befehl. Zeilen, die mit „#“ beginnen, sowie Leerzeilen werden ignoriert.

Es folgt eine Beispieldatei:

```
# file ~/Library/Preferences/MacSOUP Pipes

# This command counts the number of lines in each message.
# Not a very useful command, just to illustrate the usage.
d1 wc -l

# This extracts attachments from messages, if you have
# munpack from fink. (fink install mpack)
rs mkdir ~/Desktop/Attachments && /sw/bin/munpack -C ~/Desktop/Attachments

# This is useful for HTML mail; it tells your favorite Internet browser
# to display it. (Only works for messages that are pure HTML, not for
# multipart/alternative that contain both a plain-text and a HTML part.)
ds cat >/tmp/mail.html && open /tmp/mail.html
```

10 Steuerung durch AppleScript

Die zwei wichtigsten Befehle von MacSOUP können mit Hilfe von AppleScript gesteuert werden: das Entfernen alter Artikel und die Verbindung zum Server. Hier ein kleines Beispiel-Skript:

```
tell application "MacSOUP"
    activate
    with timeout of 30 * 60 seconds
        purge
        connect with fetching news, fetching tagged headers, ↵
                    fetching mail and sending
    end timeout
    quit
end tell
```

Dieses Skript bringt MacSOUP zuerst in den Vordergrund, dann gibt es den Befehl zum Entfernen alter Artikel, und schließlich zum Holen von News und E-Mail sowie zum Verschicken ausgehender Nachrichten. Danach beendet es MacSOUP.

Wenn Sie keine Standard-Einstellungsdatei haben, die automatisch beim Start von MacSOUP geöffnet wird, dann müssen Sie MacSOUP erst noch sagen, welche Einstellungsdatei es öffnen soll. Fügen Sie hierzu die folgende Zeile vor oder nach dem Befehl „activate“ ein:

```
open file "Festplatte:Mein Datenbank-Ordner:Meine Einstellungen"
```

Es ist wichtig, daß Sie die Befehle „purge“ und „connect“ in eine **with timeout**-Anweisung einschließen, denn andernfalls wird das Skript wahrscheinlich einen Time-Out-Fehler melden. Der normale Time-Out-Wert für Apple-Events beträgt ungefähr zwei Minuten, und das wird in der Regel für die Befehle „purge“ und „connect“ nicht reichen. Im obigen Beispiel wurde den beiden Befehlen insgesamt eine Zeit von einer halben Stunde zugemessen; Sie können mehr oder weniger Zeit angeben, je nachdem, wie viele Newsgruppen Sie abon-

niert haben. Wenn Sie nicht sicher sind, nehmen Sie lieber einen höheren Wert, das kann eigentlich nie schaden.

Sie können für die beiden Befehle eine gemeinsame **with timeout**-Anweisung verwenden (wie im obigen Beispiel) oder eine eigene für jeden Befehl; das macht im Prinzip kaum einen Unterschied.

Für den Befehl „connect“ können Sie genau angeben, was getan werden soll; einige Beispiele:

```
connect with fetching mail      -- holt nur E-Mail  
connect with fetching news and fetching tagged headers -- holt neue Artikel und  
                                                         -- markierte Header
```

Außerdem können Sie mit dem folgenden Befehl nach neuen Newsgruppen fragen:

```
connect with checking for new groups
```

Allerdings ist dies nur dann sinnvoll, wenn Ihr Skript MacSOUP nicht beendet, denn dann würde MacSOUP das Fenster mit den neuen Gruppen schließen, und es gäbe keine Möglichkeit, es noch einmal anzuzeigen.

11 Reguläre Ausdrücke

Reguläre Ausdrücke stellen ein sehr leistungsfähiges Verfahren dar, um nach Textpassagen zu suchen, die einem bestimmten Muster entsprechen; z. B. jedes Wort, das nur aus Großbuchstaben besteht, oder jedes Vorkommen von zwei identischen Wörtern, die durch ein oder mehrere Leerzeichen getrennt sind, oder unzählige andere Muster.

(Fragen Sie mich bitte nicht, warum diese Dinge „reguläre Ausdrücke“ heißen. Die englische Bezeichnung ist „regular expression“, und ich habe das einfach ins Deutsche übertragen, ohne mir weiter darüber Gedanken zu machen.)

Der einfachste reguläre Ausdruck ist einfach ein Textstück, nach dem gesucht werden soll. Der reguläre Ausdruck

`xyz`

sucht also einfach nach dem Text „xyz“. Es gibt aber eine Reihe von Zeichen, die in einem regulären Ausdruck eine besondere Bedeutung haben. Diese Zeichen sind:

`() [] ^ $. * + ? { } | \`

Wenn Sie nach einem dieser Zeichen suchen wollen, müssen Sie ihm einen Rückwärts-Schrägstrich voranstellen. Wenn Sie z. B. nach dem Text „xyz?“ suchen wollen, müssen Sie den regulären Ausdruck

`xyz\?`

benutzen. Um nach dem Rückwärts-Schrägstrich selbst zu suchen, schreiben Sie `\\`. Eine Ausnahme dieser Regel ist es, wenn die Sonderzeichen innerhalb eines Zeichenbereiches (also zwischen eckigen Klammern, s. u.) auftreten; in diesem Fall muß kein Rückwärts-Schrägstrich vorangestellt werden.

Gut, aber was tun diese speziellen Zeichen nun eigentlich? Beginnen wir mit dem Punkt. Ein Punkt (.) ist eine Art Jokerzeichen, auf das jedes Zeichen paßt (und zwar genau eins). Zum Beispiel findet der reguläre Ausdruck

H.nd

die Textstellen „Hund“, „Hand“, „H=nd“ usw. Er wird aber nicht den Text „Hnd“ finden.

Die Zeichen * und + sind Wiederholungsoperatoren, sie suchen nach wiederholtem Auftreten des vorausgehenden Musters. * sucht nach null- oder mehrmaligem Auftreten des Musters, + nach ein- oder mehrmaligem. Zum Beispiel findet der reguläre Ausdruck

a+

die Textstellen „a“, „aa“, „aaaaaa“ usw. Diese Operatoren gelten normalerweise nur für das unmittelbar vorausgehende Zeichen. Zum Beispiel findet der reguläre Ausdruck

ab*c

die Textstellen „ac“, „abc“, „abbbc“ usw., aber nicht den Text „ababc“. Wenn der Operator für mehr als ein vorausgehendes Zeichen gelten soll, müssen Sie Klammern verwenden; zum Beispiel findet

a(xy)*b

die Texte „ab“, „axyb“, „axyxyb“ usw. Das Fragezeichen funktioniert ähnlich wie * und +, aber es sucht nur nach null- oder einmaligem Vorkommen des vorausgehenden Musters. Zum Beispiel findet

ab?c

die Textstellen „ac“ und „abc“, und sonst nichts.

Der senkrechte Strich (|) ist ein ODER-Operator. Er sucht nach dem Vorkommen entweder seines linken oder seines rechten Operanden. Zum Beispiel findet der Ausdruck

abc|xyz

die Textstellen „abc“ und „xyz“, und keine anderen. Anders als *, + und ? gilt der Operator | nicht nur für die Zeichen unmittelbar neben ihm, sondern für alles bis zum Anfang und Ende des regulären Ausdrucks. Wenn Sie ihn auf einen Teil des Ausdrucks beschränken wollen, müssen Sie Klammern benutzen; zum Beispiel

$H(u|ir)t$

um die Textstellen „Hut“ oder „Hirt“ zu finden.

\wedge und $\$$ beschränken die Suche auf den Anfang bzw. das Ende einer Zeile. Der Ausdruck

$\wedge xyz$

findet den Text „xyz“ nur dann, wenn dieser am Anfang einer Zeile auftritt, und

$xyz\$$

findet den Text „xyz“ nur, wenn er das Ende einer Zeile bildet. Der reguläre Ausdruck

$\wedge xyz\$$

findet jede Zeile, die nichts weiter als den Text „xyz“ enthält.

Eckige Klammern können benutzt werden, um eine Zeichenmenge anzugeben. Zum Beispiel findet der Ausdruck

$[abcd]$

die einzelnen Zeichen „a“, „b“, „c“ oder „d“ (und sonst nichts). Sie können einen Bindestrich benutzen, um einen ganzen Bereich anzugeben, zum Beispiel

$[0-9]$

um nach einer einzelnen Ziffer zu suchen. Sie können solche Bereiche mit einfachen Aufzählungen einzelner Zeichen kombinieren; z. B. findet der Ausdruck

$[a-zA-Z0-9+=]$

einen Groß- oder einen Kleinbuchstaben, eine Ziffer oder eines der Zeichen + oder =. Wenn Sie einen Bindestrich in die Zeichenmenge aufnehmen wollen, muß er das erste oder letzte Zeichen in der Menge sein, denn sonst würde er als Bereichsangabe interpretiert werden.

Wenn das erste Zeichen nach der öffnenden eckigen Klammer ein \wedge ist, dann wird jedes Zeichen gefunden, das *nicht* in der Menge angegeben ist.

{ } ist ein weiterer Wiederholungsoperator, ähnlich wie * und +, außer daß Sie die minimale und maximale Anzahl der Wiederholungen angeben können. Die allgemeine Syntax ist $p\{m,n\}$, wobei p das Muster ist, nach dem Sie suchen wollen (entweder ein einzelnes Zeichen oder ein Teilausdruck in runden Klammern), m die minimale und n die maximale Anzahl der Wiederholungen. Zum Beispiel findet der Ausdruck

$(xy)\{2,4\}$

die Textstellen „xyxy“, „xyxyxy“ oder „xyxyxyxy“ (sonst nichts).

Spezielle Formen sind $\{n,\}$ um nach n oder mehr Wiederholungen zu suchen, und $\{n\}$ für die Suche nach genau n Wiederholungen. Zum Beispiel findet der Ausdruck

$x\{5\}$

die Textstelle „xxxxx“ und sonst nichts.

Der Rückwärts-Schrägstrich gilt immer in Verbindung mit dem direkt folgenden Zeichen. Wir haben bereits gesehen, daß er dazu benutzt werden kann, nach einem der Sonderzeichen zu suchen. Weitere Anwendungen des Rückwärts-Schrägstrichs: $\backslash t$ sucht nach einem Tabulatorzeichen, und $\backslash n$ nach einem Zeilenwechsel. $\backslash <$ beschränkt die Suche auf einen Wortanfang, und $\backslash >$ auf das Ende eines Wortes. Zum Beispiel findet

$\backslash < A[a-z]^*$

jedes Wort, das mit einem großen A beginnt, und

$\backslash < \text{Mac} \backslash >$

findet nur das Wort „Mac“, aber nicht „Macintosh“ oder „MacSOUP“.

Sehen wir uns nun einige nützliche Beispiele an, wie reguläre Ausdrücke in der Praxis sinnvoll eingesetzt werden können.

1)

Nehmen wir an, Sie wollen ein Sortierkriterium für ein Postfach anlegen, und zwar für jemanden, der Ihnen Nachrichten von verschiedenen Rechnern innerhalb seines Netzwerkes aus schickt, so daß sein „From“-Header `joe@rechner1.host.domain` sein kann, oder auch `joe@anderer_rechner.host.domain`. Das heißt, der Username vor dem @ ist immer gleich, und der Teil `host.domain` am Ende auch, nur der Rechnername dazwischen nicht. Sie könnten nun für jeden der verschiedenen Rechnernamen ein eigenes Sortierkriterium anlegen, vorausgesetzt, sie kennen diese alle. Sie können aber auch einfach den regulären Ausdruck

```
joe@.+\.host\.domain
```

benutzen. Denken Sie daran, daß den Punkten ein Rückwärts-Schrägstrich vorangestellt werden muß, damit sie nicht als Jokerzeichen interpretiert werden.

2)

Nehmen wir an, Sie wollen alle Artikel ausfiltern, die länger als 1000 Zeilen sind. Zu diesem Zweck legen Sie einen Filtereintrag für den „Lines“-Header an und benutzen den regulären Ausdruck

```
[0-9]{4,}
```

Dieser Ausdruck findet alle Zahlen, die aus vier oder mehr Ziffern bestehen. Beim Ausfiltern von Artikeln mit mehr als z. B. 300 Zeilen wird es etwas schwieriger. Der Ausdruck

```
[3-9][0-9]{2,}
```

wird nicht korrekt funktionieren, denn damit verpassen Sie die Zahlen 1000 bis 1299 und ähnliche. Sie können den folgenden Ausdruck benutzen:

```
[3-9][0-9][0-9] | [0-9]{4,}
```

Die erste Hälfte dieses Ausdrucks (vor dem senkrechten Strich) deckt die Zahlen 300 bis 999 ab, die zweite Hälfte ist für 1000 und größer zuständig.

Um die Korrektheit solcher regulären Ausdrücke für den „Lines“-Header zu überprüfen, bietet es sich an, eine Newsgruppe zu öffnen, nach „Zeilen“ zu

sortieren, die Option **Threads zusammenfassen** auszuschalten, und dann den regulären Ausdruck mit Hilfe des Befehls **Suchen...** auszuprobieren.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen solchen Filtereintrag in einer Filtergruppe anlegen, die für alle Newsgruppen gilt! Ich habe das einmal unbedacht getan, und nach einer Weile begann ich mich zu wundern, warum in der Gruppe comp.sys.mac.digest keine neuen Artikel mehr ankamen...

3)

Nehmen wir an, Sie wollen alle Artikel ausfiltern, die an 5 oder mehr Newsgruppen gleichzeitig gesendet wurden. Sie legen dafür einen Filtereintrag für den „Newsgroups“-Header an und benutzen den regulären Ausdruck

```
([^\,]+\,){4,}
```

Der Teilausdruck in runden Klammern sucht nach einer Folge von einem oder mehreren beliebigen Zeichen außer Komma (also ein Newsgruppen-Name), gefolgt von einem Komma. Dieser Teilausdruck muß viermal oder öfter angewendet werden können, daß heißt, der „Newsgroups“-Header muß vier oder mehr Kommas enthalten, damit er gefunden wird. Wenn Sie aufmerksam gefolgt sind, wird Ihnen auffallen, daß dieser Ausdruck auch „Newsgroups“-Header findet, die nur vier Gruppen enthalten und mit einem Komma enden. Da ein solcher Header aber nicht legal ist und allenfalls von einem nicht RFC-konformen Newsreader erzeugt werden kann, wird unser regulärer Ausdruck in aller Regel seine gewünschte Funktion erfüllen.

Noch eine Bemerkung zum Schluß. Es ist oft möglich, mehrere verschiedene reguläre Ausdrücke zu schreiben, die genau dieselbe Funktion erfüllen. Zum Beispiel hätten wir statt des Ausdrucks aus Beispiel 3) auch

```
(\.,){4,}
```

schreiben können. Wenn Sie jedoch die beiden Ausdrücke mit Hilfe des Befehls **Suchen...** ausprobieren, werden Sie feststellen, daß der zweite erheblich langsamer ist als der erste. Es ist grundsätzlich ratsam, jeden regulären Ausdruck, den Sie in einem Filtereintrag verwenden wollen, vorher im Befehl **Suchen...** auszuprobieren; erstens um zu sehen, ob er auch wirklich das tut, was er soll (es ist so leicht, dabei einen Fehler zu machen), und zweitens um sicherzugehen, daß die Suche nicht unendlich lange dauert.

4)

Nehmen wir an, Sie wollen jeweils den ersten Artikel eines Threads zum Lesen markiert haben, damit Sie diese schnell durchblättern und dabei entscheiden können, ob Sie weitere Artikel dieses Threads von Hand markieren. Es ist naheliegend, alle Artikel zu markieren, deren Subject *nicht* mit „Re:“ beginnt, aber wie macht man das mit einem regulären Ausdruck? Es gibt keine Möglichkeit, auf „enthält nicht“ zu testen, außer für einzelne Buchstaben. Wir müssen also jedes Zeichen einzeln testen:

$$\wedge([\wedge R] | R[\wedge e] | Re[\wedge :])$$

Zur Erklärung: das erste \wedge heißt „beginnt mit“. Zwischen den Klammern gibt es drei Alternativen: die erste findet alles, was nicht mit „R“ beginnt, die zweite findet alles, was zwar mit „R“ beginnt, aber wo der zweite Buchstabe kein „e“ ist, und die dritte findet schließlich alles, was zwar mit „Re“ beginnt, aber wo der dritte Buchstabe kein „:“ ist.

12 Häufig gestellte Fragen (FAQ)

1. **Ich benutze meinen Macintosh gemeinsam mit meinem Ehemann/Mitarbeiter/Was-auch-immer. Wir wollen beide MacSOUP benutzen, aber da MacSOUP die meisten Einstellungen von Internet Config nimmt, scheint es nicht möglich zu sein, mehrere Datenbanken mit unterschiedlichen persönlichen Daten (E-Mail-Adresse, Signatur usw.) anzulegen. Was können wir tun?**

Sie können für jede Einstellungsdatei von MacSOUP eine private Internet Config Preferences-Datei anlegen, die nur von dieser Einstellungsdatei benutzt wird. Legen Sie dazu einfach diese IC-Preferences-Datei in den gleichen Ordner wie Ihre Einstellungsdatei (benutzen Sie dazu den Befehl **Save as...** von Internet Config, oder machen Sie im Finder eine Kopie einer bestehenden IC-Preferences-Datei und modifizieren Sie diese). Auf diese Weise können Sie mehrere Datenbanken für verschiedene Benutzer anlegen, oder auch mehrere Datenbanken für Sie selbst, wenn Sie verschiedene News-Server benutzen wollen.

2. **MacSOUP entfernt keine alten Artikel. Meine Newsgruppen sind so eingestellt, daß alte Artikel nach sieben Tagen entfernt werden, aber es gibt immer noch Artikel, die 10 Tage oder älter sind. Was ist da los?**

Normalerweise entfernt MacSOUP keine ungelesenen oder markierten Artikel. Wenn Sie nicht nach dem Lesen einer Gruppe alle restlichen Artikel als gelesen markieren wollen (wie empfohlen), dann können Sie im Dialogfenster „Einstellungen“ die Option **Auch ungelesene Artikel können entfernt werden** einschalten.

3. **Ich habe bei der Option „Quote String“ in Internet Config „:“ angegeben. Warum beachtet MacSOUP das nicht? Es benutzt immer noch „>“!**

MacSOUP ignoriert diese Option bewußt und benutzt immer „>“ (und ich wünschte, das würden alle tun). Einige Newsreader können bei Zita-

ten spezielle Funktionen ausführen, z. B. sie in einer anderen Farbe anzeigen, oder sie ganz unterdrücken. Dies wird sehr schwierig, wenn jeder-mann eine andere Zitatkennung benutzt.

4. **Ich drücke ⌘N, um eine neue Nachricht zu schreiben, und dann überle-ge ich es mir anders und will sie wieder verwerfen. Aber ich kann sie dann nicht schließen, ohne eine Fehlermeldung zu bekommen. Warum nicht?**

Was ausgehende Nachrichten angeht, verhält sich MacSOUP etwas anders als einige andere Programme wie z. B. Eudora. In Eudora müssen Sie ausdrücklich einen „Queue“-Knopf klicken, damit eine Nachricht gesen-det werden kann; in MacSOUP dagegen sind alle Nachrichten sofort bereit zum Senden, sobald sie begonnen werden (sie tauchen auch sofort im Fen-ster „Ausgehende Nachrichten“ auf). Das bedeutet, daß Sie ⌘D drücken müssen, um sie wieder loszuwerden. Wenn Sie einfach nur das Fenster schließen, nimmt MacSOUP an, daß Sie die Nachricht noch senden wol-len.

5. **Ich dachte, der Autor von MacSOUP wäre Stefan Kurth? Jetzt steht da Stefan Haller.**

Es handelt sich um dieselbe Person. Ich hieß früher Kurth, habe aber bei meiner Heirat im August 1997 den Namen meiner Frau angenommen und heiße seitdem Haller.

6. **Wenn ich Nachrichten sichere, werden sie als SimpleText-Dokumente gespeichert. Ich möchte sie aber als Dokumente von meinem Lieblings-Texteditor haben; ist das möglich?**

Ja: Sie können den gewünschten „Creator“-Code für gespeicherte Textda-teien im Dialog „Einstellungen“ eingeben. Details hierzu unter „[Creator für Text-Dateien](#)“ auf Seite 47.

13 Danksagungen

Mein Dank gebührt:

Wayne Davison. Er schrieb den Unix-Newsreader trn, der mir in vielen Belangen ein Vorbild war, und half mit dem Threading-Algorithmus.

Charles T. Harkins. Er hatte die Idee für das Programmsymbol von MacSOUP und machte einen ersten Entwurf.

Zippo Zimmermann. Er entwarf das neue Programmsymbol im MacOS-8-Look.

Richard Foley. Er entwarf die Suppendose im Fenster „Über MacSOUP“ und fertigte eine erste Fassung an, die mir als Vorlage für die Ausarbeitung diente.

Thomas Jakobi. Er fertigte die hochauflösenden Aqua-Icons für die Mac OS X-Version an.

allen Testern und Benutzern, die Fehler beschrieben und eine Menge guter Vorschläge gemacht haben,

und natürlich all jenen, die ihre Shareware-Gebühr bezahlt haben und damit die weitere Entwicklung von MacSOUP ermöglichen.